







P. P.

Selbst Juli d. J. geht im Kaffeehandel eine Bewegung vor sich, welcher man bei Beginn wenig Beachtung resp. Vertrauen schenkte, die sich aber als nachhaltig und begründet erwiesen hat und gegenwärtig eine, sich im Zuge befindende **Preissteigerung** bildet, die bei Deckung des augenblicklichen Bedarfes ganz bedeutend empfunden wird und deren Ende noch nicht abzusehen ist.

Dem aufmerksamen Geschäftsmann liegt es ob, zu prüfen, ob diese Preiserhöhung auf reeller Basis beruht, oder ob die Speculation hierbei die Hand im Spiele hat.

An der Hand statistischer Nachweise bin ich denn zurückgegangen bis zu Anfang der 70er Jahre, wo der Werthstand des Kaffees je nach Qualität bis ca 50% höher war als in den letzten Jahren. Dieser enorme Werthstand zog damals die Aufmerksamkeit der Capitalisten auf sich, welche in der Erbauung von Kaffee eine hochrentable Capitalanlage erblickten. Es wurden nun in den Produktionsländern Kaffeefeldern in noch nie dagewesener Ausdehnung angelegt, und ganz besonders in Süd- und Centralamerika fand man an, den Kaffeebau mit grossem Eifer und bedeutender Unterstützung von Geldmitteln zu betreiben. Mit dem Jahre 1881 trat nun eine durch die seither gut ausgefallenen Ernten und infolge der weit über das Bedürfniss hinaus neu angelegten Plantagen erzeugte Ueberproduktion ein. Die nächste Folge davon war, dass sämtliche dominirende Kaffeemarkte mit Zufuhren überschwemmt wurden und die Consumption bei Weitem nicht im Stande war, das angebotene Material aus dem Markte zu nehmen. An den grossen Kaffee-Importplätzen häuften sich immense Lager auf, die einen natürlichen Druck auf den Werthstand des Kaffees ausübten, der in den Jahren 1881—85 einen Niedergang der Preise, theilweise bis zur Hälfte des früheren Werthes hervorrief. Die hohe Rentabilität des Kaffeebaus erwies sich nunmehr als illusorisch, und man bemühte sich, durch Einschränkung der Production das Kaffeegeschäft in gesunde Bahnen einzulenken. Die dadurch angestrebte Preisaufbesserung konnte jedoch nicht eher durchgreifend wirken, als bis die grossen alten Vorräthe für den effectiven Bedarf in Anspruch genommen werden mussten, was durch den geringen Ausfall der beiden letzten Ernten früher, als vorauszusehen war, geschah. Seitdem griff eine entschiedene Werthaufbesserung Platz, wovon zunächst die billigen Sorten infolge ihres Gesuchtseins in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Die nun seit einigen Monaten auf **alle Kaffeesorten** sich erstreckende **Preissteigerung** beruht sonach auf gesunden Grundlagen, und als strenger Beobachter habe ich in Würdigung der Sachlage mein ohnehin schon sehr reichhaltiges Kaffeelager noch rechtzeitig durch Einkäufe zu früheren billigen Preisen ganz bedeutend vergrössert, so dass ich ungeachtet der voraussichtlich anhaltenden Preissteigerung noch auf längere Zeit hinaus meinen werthen Kunden mit denselben feinen Qualitäten, wie bisher,

## ohne Preisaufschlag

dienen kann.

# A. Tüngerthal, Leipzig.

Kaffee-Lagerei:  
**Panorama.**

Kaffee-Handlung:  
**Brühl 23, Königsplatz 6.**



# Heinrich Schlaeger

Windmühlenstr. 24, Ecke Härtelstr.



beehrt sich hierdurch die Eröffnung seiner Geschäftsläden auf  
**Sonnabend, den 2. October a. c.**

ganz ergebnist anzuseigen.

**Parterre:**

Leinen, Baumwollwaren, Posamenten, Spitzen, Rüschen, Bänder.

**1. Etage:**

Manufactur-, Seiden-, Modewaren, Besatzartikel, Plüsch, Sammete, Neuheiten  
in verschiedenen Genres.

Billige, feste Preise.

Couante Bedienung.

**Heinrich Schlaeger.**



### Herren-Filzhüte

In den neuesten Formen und Farben.  
I. Qual. 5%, II. Qual. 4 1/2, III. Qual. 3 1/2.  
Große Auswahl in weichen Hüten von 2 1/2 an.  
Kastenhüte und Kastenmützen in grossmäigter Auswahl.

Leipziger grösstes Mützengeschäft.

### Theodor Rössner,

Reichastraße No. 6.

Specialität: Trauerhüte.

Enorme Auswahl. Reelle Bedienung. Billige Preise.

### Garnirte Damenhüte

In elegantester und einfachster Ausführung von 3 1/2 4 an.

Neukolle in garnirten Mützenhüten von 1 1/2 4 an.

Ungarn, Filzhüte und Fäden, Agraffen zu Fabrikpreisen.



Durchsetzung in Berlin.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 274.

Freitag den 1. October 1886.

## Italien am Roten Meere.

\* In Rom ist vor einigen Tagen eine Schrift über die italienische Colonialpolitik am Roten Meere erschienen, welche in der Presse um so lebhafter besprochen wird, weil der Verfasser in seinen Behauptungen zu dem auskultierigen Italiener gehen soll.

Gleich im Eintrage der Schrift wird bemerkt, daß Italien seit dem Abzug der englischen Garnison aus Massaua den gesamten südlichen Teil der Küste bis zur Grenze der französischen Besitzungen von Eritrea, außerhalb der Straße von Bab el Mandel, als italienisches Gebiet betrachtet. Dagegen läßt sich aber einwenden, daß aus dieser italienischen Ansicht die thürkisch-ägyptische Macht Italien auf der gesamten langen Strecke nur gewinnt, da sich im Grunde nur auf die drei Röthe Massaua, Beita und Assab befindet, wo italienische Truppen stehen. Überdies ist gegenwärtig die Lage dieser Plätze eine ungewöhnliche, wenn dieselben naturgemäß nur durch das abessinische Hinterland von Woch zu können und auch von Italien nur in der Hoffnung auf die Ausdehnung der italienischen Herrschaft über Abyssinien bestrebt werden. Bei der bekannten, zumeist durch Italien selbst verschuldeten Spannung, die zwischen dem Kaiser Johannes von Abyssinien und der italienischen Regierung besteht, ist diese wenig Aussicht vorhanden, daß die endständige Lage in der Sicht von größerer Bedeutung für Italien und den italienischen Handel werden kann.

Der Ein- und Ausfuhrhandel Abyssiniens steht zwar trotz aller politischen Differenzen noch in Zukunft in Erinnerung anderer Wege über Massaua gehen, aber dieser Handel ist doch zu gering, um die Bedeutung Massauas und der Küste durch Italien nach der darauf beruhenden Bedeutung zu rechtfertigen oder für die Zukunft zu erwarten, daß die Exportwerte zu vermehren, daß die Gesamtwerke der Italiener an der Küste genügt, um den Handel Abyssiniens in großthätiger Mäßigkeit zu entfalten. Italien hat offenbar bei diesen Erwartungen der Gewände gefehlt, es werde ihm möglichst vorkommen, in dem abessinischen Hochland seine Kräfte zu richten, die Oiffensive dieses kleinen und reichen Landes zu entwenden und durch die Einnahme italienischer Überhauer eine blühende Kolonie zu gründen, die in Zukunft für Italien dieselbe Bedeutung hätte, wie Indien für England, oder die Sundainseln für Holland.

Würde sich diese Hoffnungen verwirklichen, so wäre es sicher, daß die von Italien befehlte Flotte, bestehend aus Massaua, dem Haupttheil an dem zu vermeidenden Handel Abyssiniens haben würden. Der ganze Vorfall würde zunächst dem italienischen Mutterlande passieren, ganz abgesehen von der Möglichkeit, die sehr starke italienische Aufstandsbewegung bisher noch zweitlich nach Südamerika geht, in eigene italienische Colonie leiten zu können.

Solche und ähnliche Gedanken waren es gewiß, welche Italien bei seinem Vorgehen am Roten Meere leiteten; aber es hat eben die Abyssinier gerechnet, ja es ist jetzt fast sicher, daß Italien kein Programm ohne Gewaltanwendung, d. h. ohne die Übertragung Abyssiniens nicht durchsetzen kann, falls es aus der Bedeutung der Küste weitere Vorteile zieht. Ob sich ein Krieg mit Abyssinien empfiehlt und zu rechtzeitigen wäre, scheint eindeutig fraglich, aber brennenderthaft unumstößlich, daß eine solche Eventualität in der entwischen, zu Rom erscheinenden Prostern in Betracht gezogen wird. Dabei ist freilich gewiß, daß der Sieg des Abessinien das Vorgehen des Italiener am Roten Meere als direkt gegen sich und seine Herrschaft gerichtet betrachtet. So lange also der Krieg diese kleine Flotte nicht ändert, was schwerlich geschehen dürfte, kann von einer Entwicklung der natürlichen Gegebenheiten Abyssiniens, der Colonisation des abessinischen Alpenlandes durch Italiener und ähnlichem Stern kaum die Rede sein. Um dies zu begreifen, braucht man bloß einen Blick auf die gegenwärtige Lage der von Italien befehlten Flotte zu richten.

Die älteste der italienischen Besitzungen ist Assab, die bereits im Jahre 1869 von dem Generale Ritter Rubattino nebst der bei gleichen Namen von den Donatisten eroberten wurde. Doch damit die Besitzergreifung erst von 1879, in welchem Jahre die italienische Regierung, veranlaßt durch die auf Errichtung von Colonien drängenden Missionen italienischer Reisender, Assab von der Gefolgschaft Rubattino & Comp. häufig übernahm und durch eine geringe Militäraufstellung bewohnt ließ. Die Partei, bejährendes Egypten, protestierte gegen die Besetzung, da die örtliche Flotte des Röthe Meeres als thürkisch betrachtet wurde, ja Egypten ward in seinem Befehle durch England unterstellt, das lange Zeit von nüchternen Niederlagen in jenes Gebiete durch nichts wissen wollte und sich in diesem Sinne jeder anderen Opposition anschloß. Im Augen auf Assab blieb aber der englisch-ägyptische Widerstand erfolglos, da die Donatisten, denen die Partei von Assab gehört, an der italienischen Schnupperholt festhielten und gleichzeitig bestreiteten, jemals in einem Abhängigkeitsverhältnis zu Egypten oder der Türkei gestanden zu haben.

Dann war der italienische Erfolg sehr wahrscheinlich, da Italien sich doch dazu bemüht hielt, die Herrschaft der Engländer längst der Küste südlich von Assab anzuerufen, was von keiner großen Schild der italienischen Diplomaten Bengni giebt.

Der italienische Reisende Giuliani, damals Gouverneur von Assab, wurde 1881, etwa 40 englische Männer nördlich von Assab, mit seinen zweizehnen italienischen Begleitern ermordet; die italienische Regierung beging aber den ungünstlichen Fehler, die Bestrafung der Mörder vor den englischen Regierung zu verlangen, wodurch jene die Herrschaft der letzteren längst der Küste erkannte. Egypten bezog sich sofort bei Assab, aber die Mörder gingen freilos aus, da sie nicht zu finden waren. Die Besetzung Assabs durch die Italiener erfolgte erst im vorherigen Jahr und befreite sich mit der Rücknahme von Assab um etwa 1000 Mann. Im Mai vorherigem Jahre wurde der größte Teil der Truppen von Assab und Beita nach Massaua verlegt, wobei allerdings durch Italienische Soldaten seien verloren.

Das ist in kurzer Zügen die Geschichte von Assab, dieser ersten italienischen Colone, deren Auswüchsen erst dann gänzlich werden könnten, wenn es gelänge, einen Theil des abessinischen Handels nach Assab zu lenken. Dafür tritt auch die erwähnte, in Rom erschienene Schrift ein, welche also vielleicht, wenn sie wirklich offizielle Uebersetzung, in der am gegebenen Richtung als ein Güter zu betrachten wäre.

## Die Choleragefahr.

\* Die „Nationalisierung“ nimmt der traurigen Wahrnehmung, daß sich die Cholera in Ungarn heftigst hat, einen Theil, in welchem manche heimgegangene Wagerneigung enthalten ist. Das Berliner Blatt schreibt:

Die kleinländische Szene, die aus Wien jetzt und Salzburg in Europa ihren Grippe aufzulösen hat, hat einige neue Missionen zu erfüllen. Am mit jedem Jahr an den Osten, wo sie gleichsam latent gelebt ist, wieder aufzuhören und nach Assab immer weiter zu verstreuen, ist wie unzählbar leicht, in Ungarn jedoch nicht gelöst. Aber Griechen und Slaven sind, wie im Grunde die alten Fälle zusammengeworfen, und je mehr Griechen und Slaven zusammen treten, desto mehr wird die Cholera fortsetzen.

12. September dem zurück gewehrten zwei weitere Fälle von cholerischer Cholera folgten, die beide tödlich verliefen, am 13. stieg die Zahl der Erkrankungen auf 10 mit 5 Todestallen und von da an stieg sie bis zur Zahl der Erkrankungen täglich und wurde schon am 21. auf 50. Seit den ersten Erkrankungen bis zum Mittag des 24. verzeichnet das Oberchristianum bereits insgesamt 235 Erkrankungen mit 93 Todeställen.

Diese Zahlen bestätigt genau, um es hier jedes erfahrbaren Epidemialogen zwangsläufig erlaufen zu lassen, daß es sich um den Ausbruch der mittleren slawischen Cholera handelt, und ob auch ein großer Fehler bestand, wenn trocken die nämlichen Cholerafälle noch von Cholera und Cholera nostris sprechen. Auch in Ungarn kommt man noch nicht zu der Überzeugung gefragt zu sein, ob in den Fällen einer Cholera die volle Krankheit am Ende ist, und ob eine energetische Heilung der Krankheit nicht gar Beruhigung der Beschwerde bestrebt, als die Heilungsgeschäft. Solche aber noch ein zweiter in den Arten der Cholera bestehen kann, nämlich durch die Cholera des Krebses und Schwellenheilung, in allen obdachlosen Häusern des jüdischen Kommenbachs nachgewiesen haben.

Die beständigen Zahlen erreichten sich mit wenigen Ausnahmen seit dem 21. August der Stadt, so sind die vierzehn

September auf 50, am 22. auf 52, am 23. auf 54, am 24. auf 56, am 25. auf 58, am 26. auf 60, am 27. auf 62, am 28. auf 64, am 29. auf 66, am 30. auf 68, am 31. auf 70, am 1. auf 72, am 2. auf 74, am 3. auf 76, am 4. auf 78, am 5. auf 80, am 6. auf 82, am 7. auf 84, am 8. auf 86, am 9. auf 88, am 10. auf 90, am 11. auf 92, am 12. auf 94, am 13. auf 96, am 14. auf 98, am 15. auf 100, am 16. auf 102, am 17. auf 104, am 18. auf 106, am 19. auf 108, am 20. auf 110, am 21. auf 112, am 22. auf 114, am 23. auf 116, am 24. auf 118, am 25. auf 120, am 26. auf 122, am 27. auf 124, am 28. auf 126, am 29. auf 128, am 30. auf 130, am 31. auf 132, am 1. auf 134, am 2. auf 136, am 3. auf 138, am 4. auf 140, am 5. auf 142, am 6. auf 144, am 7. auf 146, am 8. auf 148, am 9. auf 150, am 10. auf 152, am 11. auf 154, am 12. auf 156, am 13. auf 158, am 14. auf 160, am 15. auf 162, am 16. auf 164, am 17. auf 166, am 18. auf 168, am 19. auf 170, am 20. auf 172, am 21. auf 174, am 22. auf 176, am 23. auf 178, am 24. auf 180, am 25. auf 182, am 26. auf 184, am 27. auf 186, am 28. auf 188, am 29. auf 190, am 30. auf 192, am 31. auf 194, am 1. auf 196, am 2. auf 198, am 3. auf 200, am 4. auf 202, am 5. auf 204, am 6. auf 206, am 7. auf 208, am 8. auf 210, am 9. auf 212, am 10. auf 214, am 11. auf 216, am 12. auf 218, am 13. auf 220, am 14. auf 222, am 15. auf 224, am 16. auf 226, am 17. auf 228, am 18. auf 230, am 19. auf 232, am 20. auf 234, am 21. auf 236, am 22. auf 238, am 23. auf 240, am 24. auf 242, am 25. auf 244, am 26. auf 246, am 27. auf 248, am 28. auf 250, am 29. auf 252, am 30. auf 254, am 31. auf 256, am 1. auf 258, am 2. auf 260, am 3. auf 262, am 4. auf 264, am 5. auf 266, am 6. auf 268, am 7. auf 270, am 8. auf 272, am 9. auf 274, am 10. auf 276, am 11. auf 278, am 12. auf 280, am 13. auf 282, am 14. auf 284, am 15. auf 286, am 16. auf 288, am 17. auf 290, am 18. auf 292, am 19. auf 294, am 20. auf 296, am 21. auf 298, am 22. auf 300, am 23. auf 302, am 24. auf 304, am 25. auf 306, am 26. auf 308, am 27. auf 310, am 28. auf 312, am 29. auf 314, am 30. auf 316, am 31. auf 318, am 1. auf 320, am 2. auf 322, am 3. auf 324, am 4. auf 326, am 5. auf 328, am 6. auf 330, am 7. auf 332, am 8. auf 334, am 9. auf 336, am 10. auf 338, am 11. auf 340, am 12. auf 342, am 13. auf 344, am 14. auf 346, am 15. auf 348, am 16. auf 350, am 17. auf 352, am 18. auf 354, am 19. auf 356, am 20. auf 358, am 21. auf 360, am 22. auf 362, am 23. auf 364, am 24. auf 366, am 25. auf 368, am 26. auf 370, am 27. auf 372, am 28. auf 374, am 29. auf 376, am 30. auf 378, am 31. auf 380, am 1. auf 382, am 2. auf 384, am 3. auf 386, am 4. auf 388, am 5. auf 390, am 6. auf 392, am 7. auf 394, am 8. auf 396, am 9. auf 398, am 10. auf 400, am 11. auf 402, am 12. auf 404, am 13. auf 406, am 14. auf 408, am 15. auf 410, am 16. auf 412, am 17. auf 414, am 18. auf 416, am 19. auf 418, am 20. auf 420, am 21. auf 422, am 22. auf 424, am 23. auf 426, am 24. auf 428, am 25. auf 430, am 26. auf 432, am 27. auf 434, am 28. auf 436, am 29. auf 438, am 30. auf 440, am 31. auf 442, am 1. auf 444, am 2. auf 446, am 3. auf 448, am 4. auf 450, am 5. auf 452, am 6. auf 454, am 7. auf 456, am 8. auf 458, am 9. auf 460, am 10. auf 462, am 11. auf 464, am 12. auf 466, am 13. auf 468, am 14. auf 470, am 15. auf 472, am 16. auf 474, am 17. auf 476, am 18. auf 478, am 19. auf 480, am 20. auf 482, am 21. auf 484, am 22. auf 486, am 23. auf 488, am 24. auf 490, am 25. auf 492, am 26. auf 494, am 27. auf 496, am 28. auf 498, am 29. auf 500, am 30. auf 502, am 31. auf 504, am 1. auf 506, am 2. auf 508, am 3. auf 510, am 4. auf 512, am 5. auf 514, am 6. auf 516, am 7. auf 518, am 8. auf 520, am 9. auf 522, am 10. auf 524, am 11. auf 526, am 12. auf 528, am 13. auf 530, am 14. auf 532, am 15. auf 534, am 16. auf 536, am 17. auf 538, am 18. auf 540, am 19. auf 542, am 20. auf 544, am 21. auf 546, am 22. auf 548, am 23. auf 550, am 24. auf 552, am 25. auf 554, am 26. auf 556, am 27. auf 558, am 28. auf 560, am 29. auf 562, am 30. auf 564, am 31. auf 566, am 1. auf 568, am 2. auf 570, am 3. auf 572, am 4. auf 574, am 5. auf 576, am 6. auf 578, am 7. auf 580, am 8. auf 582, am 9. auf 584, am 10. auf 586, am 11. auf 588, am 12. auf 590, am 13. auf 592, am 14. auf 594, am 15. auf 596, am 16. auf 598, am 17. auf 600, am 18. auf 602, am 19. auf 604, am 20. auf 606, am 21. auf 608, am 22. auf 610, am 23. auf 612, am 24. auf 614, am 25. auf 616, am 26. auf 618, am 27. auf 620, am 28. auf 622, am 29. auf 624, am 30. auf 626, am 31. auf 628, am 1. auf 630, am 2. auf 632, am 3. auf 634, am 4. auf 636, am 5. auf 638, am 6. auf 640, am 7. auf 642, am 8. auf 644, am 9. auf 646, am 10. auf 648, am 11. auf 650, am 12. auf 652, am 13. auf 654, am 14. auf 656, am 15. auf 658, am 16. auf 660, am 17. auf 662, am 18. auf 664, am 19. auf 666, am 20. auf 668, am 21. auf 670, am 22. auf 672, am 23. auf 674, am 24. auf 676, am 25. auf 678, am 26. auf 680, am 27. auf 682, am 28. auf 684, am 29. auf 686, am 30. auf 688, am 31. auf 690, am 1. auf 692, am 2. auf 694, am 3. auf 696, am 4. auf 698, am 5. auf 700, am 6. auf 702, am 7. auf 704, am 8. auf 706, am 9. auf 708, am 10. auf 710, am 11. auf 712, am 12. auf 714, am 13. auf 716, am 14. auf 718, am 15. auf 720, am 16. auf 722, am 17. auf 724, am 18. auf 726, am 19. auf 728, am 20. auf 730, am 21. auf 732, am 22. auf 734, am 23. auf 736, am 24. auf 738, am 25. auf 740, am 26. auf 742, am 27. auf 744, am 28. auf 746, am 29. auf 748, am 30. auf 750, am 31. auf 752, am 1. auf 754, am 2. auf 756, am 3. auf 758, am 4. auf 760, am 5. auf 762, am 6. auf 764, am 7. auf 766, am 8. auf 768, am 9. auf 770, am 10. auf 772, am 11. auf 774, am 12. auf 776, am 13. auf 778, am 14. auf 780, am 15. auf 782, am 16. auf 784, am 17. auf 786, am 18. auf 788, am 19. auf 790, am 20. auf 792, am 21. auf 794, am 22. auf 796, am 23. auf 798, am 24. auf 800, am 25. auf 802, am 26. auf 804, am 27. auf 806, am 28. auf 808, am 29. auf 810, am 30. auf 812, am 31. auf 814, am 1. auf 816, am 2. auf 818, am 3. auf 820, am 4. auf 822, am 5. auf 824, am 6. auf 826, am 7. auf 828, am 8. auf 830, am 9. auf 832, am 10. auf 834, am 11. auf 836, am 12. auf 838, am 13. auf 840, am 14. auf 842, am 15. auf 844, am 16. auf 846, am 17. auf 848, am 18. auf 850, am 19. auf 852, am 20. auf 854, am 21. auf 856, am 22. auf 858, am 23. auf 860, am 24. auf 862, am 25. auf 864, am 26. auf 866, am 27. auf 868, am 28. auf 870, am 29. auf 872, am 30. auf 874, am 31. auf 876, am 1. auf 878, am 2. auf 880, am 3. auf 882, am 4. auf 884, am 5. auf 886, am 6. auf 888, am 7. auf 890, am 8. auf 892, am 9. auf 894, am 10. auf 896, am 11. auf 898, am 12. auf 900, am 13. auf 902, am 14. auf 904, am 15. auf 906, am 16. auf 908, am 17. auf 910, am 18. auf 912, am 19. auf 914, am 20. auf 916, am 21. auf 918, am 22. auf 920, am 23. auf 922, am 24. auf 924, am 25. auf 926, am 26. auf 928, am 27. auf 930

**Gürtelbaden.** Da ist längst die Zustimmung der Stadtverordneten eingeholt. Verabschaffung dieser Zustimmung benötigt man noch 1888. Auf die Rechtsprechung des Staatsgerichts vor der Gürtelstraße bis zum Lagerplatz hinter der Gutsmühle I und Langen befinden.

Rück werden am 1887 die Kosten für Herstellung einer neuen Bühnenlage auf der Bühne des neuen Theaters mit 7860 bezügigt. Es ist jedoch zunächst noch wegen Verhandlungen der Lage im Theater mit dem Baukomitee dieser zu verhandeln.

511

\* Begleicht contractbrüchige Chormitglieder nach und aus Hamburg über eine interessante Theater-Milieus folgendes berichtet: Bekanntlich haben sich in neuerer Zeit, zumal seitdem die Bedrucke und der neuen Welt immer stärker verbreiteten, die Contractbrüdergesellen bei der deutschen Bühne dieser großart. bez. die Diensten einer wahrhaftigen calamität sich gespielt haben. Ost genug haben sich andere Theaterrleiter bewußt vorausgesehen, über gemeinsame energische Gegenmaßnahmen zu beraten, wie denn auch jüngst eine Art Schuß- und Truppentraining zu Stände gekommen ist, welches nach und nach ihnen bestm. Einschluß überlässt. Ausnahmen hat dieser Tage Herr Director Vollini aufgrund eines im Institut nach berücksichtigendem Sozialen in besonderer bedeutender Richtung und mit erstaunl. Erfolge die Initiative ergreift, und ist auf diesem Wege ein sehr wichtiges juristisches Prädikat herzustellen scheint. Es handelt sich in diesem Falle um contractbrüchige Chormitglieder, welche, gleich in manchem vielmehr vorwurfslosen Gestalt, den amerikanischen Märkten willig Weile gehörten hatten, für die demnächst zu eröffnende Saisons der Deutschen Oper in New-York waren ca. 60 Theatralien engagiert, welche am 25. September mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Halbo“ von Bremerhaven nach Amerika befördert werden sollten. Unter ihnen befindet sich auch, wie hier bekannt wurde, vier Herren und eine Dame, welche beide selber, theirse seneriorum ihre mit Herrn Director Vollini abgeschlossenen Contrakte nicht umgekehrt, das ist abgeschlossene Engagement nicht angestreten hatten und nunmehr Deutschland bei Rücken fehlten wollten. Um auch für diese wichtige Kategorie von Bildungsreisenden ein Beispiel zu statuieren und das Interesse jedes Instituts, wie die sozialistischen Interessen seiner Gefolgen zu wahren, befahl sich der genannte Hamburger Theater-Director, mit allen möglichen Mitteln die Ausführung jenes Beobehens zu kontinuieren, mit Hilfe der zukünftigen Behörde die leichtfertigen Theatralien noch im letzten Augenblick an der geplanten Ureise zu verhindern und biselben an ihrer Pflichten zurückzufordern. Herr Director Vollini betraute den bestmöglichen Bureauchef der vereinigten Hamburg-Ulster-Theater, Herrn Carl Ritter, der durch seine gründliche Kenntniss der einzelfälligen Besitztheile, durch seine Täglichkeit und Gesinntheit für die schwierige Mission besonders geeignet erschien, mit der Aufgabe, sich an Ort und Stelle zu begeben und dort die gedenkenswerten Dispositionen zu treffen. Mit der erforderlichen Vollmacht versehen, reiste Herr Ritter am 25. September, Radspültag, nach der Schweizreise, um am folgenden Tage nach einer Landung in New-York, wo er durch den Amerikanischen Consulat bestätigt wurde, dass die entsprechenden Maßnahmen gegen die betreffenden Theatralien ergriffen seien.

itenberg bei Geisig sind zur Wahrung des Eigentums die Bürger-Räte nachen niedergeworben. In der Nacht zum 25. Septbr. haben in der Mühle an der Dresden-Altenberger Straße ein unbekannter und bei dem dort wohnenden Koch verläßt und es steht jedenfalls auf dessen abgesicherten Grabstätte, sie sind aber durch Hundewachen des Eisenhofs verschwunden worden.

so scheint auch hier königliche Brautfeier vorzuliegen.

Venig, 29. September. Gestern Nachmittag wurde ein Arbeiter in der Schreiber'schen Dampfziegelei von einer her einfliegenden Sturmvogel verletzt und stand dadurch sofort den Tod. — Heute feiert Herr Pastor Berlet sein 25-jähriges Amtsjubiläum, und sind aus diesem Anlaß dem allgemein beliebten Geistiger die verschiedensten Ovationen vorgebracht worden.

Wrimm, 29. September. Zu der Wiedt vom ber.

gangenen Freitag zum Sonnabend ist der an der Grethenstraße gelegene Großbardauer Gemeindeteich von bis jetzt noch nicht ermittelten Personen in der Absicht abgelassen worden, um in denselben zu fischen. Bei Tagesanbruch als das Wasser jedoch noch nicht vollständig aus dem Teich abgelaufen war, sind die Diebe vom eingulommenden Passanten und Heldenherzen vertrieben worden und unter Beiräddlung von verschiedenen Hildesheimerjung und Kleidungsstücken in der Richtung nach Großbuck entflohen. — Schon im vergangenen Jahre zu derselben Zeit und bei Beginn der Karfreitagsfeierlichkeiten sind in der Umgegend in verschiedenen Teichen derartige Sündiger unternommen, die Thäter aber leider nicht ermittelt worden.

Borna, 27. September. Der Rentier und Gläubiger Karl Wilhelm Scheibe zu Großpöhlschau, welcher bereits früher der Schulclasse seines Wohnortes die Summe von 600  $\text{M}$  zur Beschaffung von Lebensmittel zugesenkt ließ, hat der Gemeinde Großpöhlschau durch noch folgende Schenkungen überwiesen: 1) der Kirche 500  $\text{M}$ ; 2) der Kirchengemeindekasse 500  $\text{M}$ , deren Zinsen zur Entlastung bedürftige Gemeindeglieder von Parochialanlagen verwendet werden sollen; 3) der Schulclasse 2000  $\text{M}$ , aus deren jährlichen Zinsen, unter Abzug von 30  $\text{M}$  Gratifikation für die Wohltätigkeit des Lehrers, je ein Schauspiel veranstaltet werden soll; und 4) der Turnercasse 200  $\text{M}$ , deren Rüsse als Aus-

### Permittees

II Aus Thüringen, 29. September. Zu dem am 12. Juni 1855 zu Eisenach zwischen den Regierungen des Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Weiningen, Sachsen-Gotha, Gotha, Altenburg, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt und Reuß ältere Knie abgeschlossenen Verträge über Gewährung gegenseitiger Rechtschläge bei Zwangsvollstreckungen in Verwaltungs-Angelegenheiten tritt mit dem 1. October d. J. auch die Regierung des Fürstentums Reuß jüngere Knie bei. — Die Habs-Gärtner in Frankenhausen hat vor wenigen Tagen ihr Kad errichtet, es hat dort in diesem Jahre im Ganzen 1000 Bäbigsäte gewehten und hat die meisten Berlin und Leipzig gefestigt, dann folgten Nordhausen, Erfurt &c. — Am 12. October werden im Weiningen Hoftheater die Vorstellungen wieder beginnen, und zwar soll die erste Vorstellung, „Mars Gallico“ von Früter, außer Abonnement statthaben, zu welcher vom Herzog die zu jener Zeit in Eisenach verfammelten Schriftsteller eingeladen werden sind. Nun wird auch in Eisenach durch das großherzoglich weimarsche Hofschauspiel personal eine Bestenszählung statthaben und zwar: „Die Abmühung der Widerspenstigen“, zu welcher am Befehl des Großherzogs die Inhaber von Theatralenarten freien Zugriff haben.

-e. Begegnungen, 25. September. Wie vor Jahr und  
halbjahr haben, wurde im denkmalgeschützten Sudh der Herdburg  
versammlung des Botanischen Vereins für Gesamt-  
Thüringen abgehalten und damit zugleich das Andenken  
eines heimgegangenen Männer geehrt, des Verfassers der  
Flora "Hennebergica" Dr. Weitsch und des als Botanik  
zähmlich bekannten Kreisphysikus Dr. Hoffmann. Der Vor-  
sige, Professor Haukrecht-Wiemar, gab diesem Gedanken  
bereiteten Ausdruck. Nach dem Geschäftsbetriebe des Vereins  
hatten die Vorgänge innerhalb des Vereins einen gleich günstigen  
Verlauf wie in den Vorjahren gezeigt und eine weitere  
Zunahme der Mitgliederzahl veranlaßt. Der verstorbenen  
Überforstmeisters a. D. Wernerburg zu Erfurt wurde als  
eifriges Mitglied ehrend gedacht. Die längste Zeit der Ver-  
sammlung nahmen die wissenschaftlichen Mitteilungen in  
Ausprach, wovon sich die den Professoren Haukrecht über sein  
Reisen in Griechenland als die interessantesten gefüllten.  
Eine erhebliche Anzahl von Beiträgen wurde mit  
den

Sadyen

† Dresden, 29. September. Aus Anloch der bevorstehenden Vermählung Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Maria Josephpha erschien heute bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg eine Deputation des Sachsen-Militärbundes, um ihre herzlichsten Glückwünsche vorzubringen. Der Bundespräsident, Inspector Tanner, hielt an Sr. Königl. Hoheit eine feierliche Ansprache, in welcher den freudigen Gejählen aller treuen Sachsenherzen über das frohe Ereignis im Kreise ungeteilt allbereiteten Königshaus den herzlichsten Ausdruck vertheilten wurde. Prinz Georg, Ehrenmitglied des Bundes, sprach der Deputation seinen Dank aus und betonte, daß ihm das Schenken seines lieben Kindes aus dem väterlichen Hause sehr schwer falle, lächelnd hinzugefügt: „Sein zufünftiger Schwiegersohn habe nun einmal nicht länger warten wollen, ein hoffentlich recht glücklicher Sohn zu werden.“ Sr. Königl. Hoheit unterhielt sich sodann mit jedem der Herren in leidenschaftlicher Weise, worauf sich die Deputation verabschiedete. — Wörtern und überzeugen werden noch eine ganze Reihe von Begegnungs-Deputationen von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg empfangen werden, so u. a. Deputationen der Dresdner Kaufmannschaft und des Vereins „Dresdner Freiheit“.

— Dieses Jahr hat das Natürliche der Magdeburger Amtsbezirke bereits am 30. September mit dem Fischfang des Riedewaldteiches seinen Absang genommen. Dieser Teich ist der am weitesten nach Osten gelegene des Kreises und grenzt die Öffnungs des großen Thiergartens ab. Der Teich liegt etwa eine halbe Wegstunde westlich von Heilendorf und 1 Stunde südlich von Hermsdorf, dem Stationssort der Radeburger Bahnlinie. Von der Station Wochiburg-Johenberg dürfte die Entfernung bis zum Riedewaldteich etwa die gleiche sein. Der genannte Teich führt sehr starke Rümpfen und ist an Größe einer der Mitteldeutsche

— In vergangener Woche wurde auf dem Hofe des Bischöflichen Schmiedes in Remnitz bei Bernstadt der 12jährige Sohn des Besitzers plötzlich von dem großen Hirsch und überfallen und am Kopfe schwer getroffen, daß die Schädeldecken breit zerstört sind und das Gehirn an mehreren Stellen herausgetreten ist.

Gattersdorf i. Grigob., 29. September. Gestern Nachmittags gegen 4 Uhr ist eine Frau von hier im Walde auf der Straße zwischen Gattersdorf und Weinfelden von einem unbekannten mittelaltrigen Mann mit länglich hagarem Gesicht, blauen Haaren, ohne Bart, bekleidet mit einem Turnieranzug, angefallen und in der gräßlichsten Weise bestohlen worden. Der Unbekannte ist auf deren Gefüren und

übertrug er, als er sich mit einem Schlag, lebhaft das Kind erschau. Das kleine Gesichtchen nimmt sofort einen deutlichen Schmerzausdruck an, die facies dolorosa, das Gehirnspiel, wenn ein anderes und so durchauslich, daß man daraus allein schon auf die Natur des Leidens schließen kann. Wenn das Kind gewohnt ist, mit ausgerissenen Mundteile und zusammengezogenen Augen zufrieden, so kann man, noch bevor die Stimme ansteigt, auf Krankheiten schließen. Wenn das Kind mit den Händen nach dem Mund greift, so handelt es sich um das Zahnen oder einen anderen frusthaften Prozeß. Bei Stoff begegnen werden die Beimüthen an den Hirsch eingetragen und abgehoben, das Kind liegt mit geschlossenem Gesicht, in Schweig schreibt da und schreit. Sehr schwer zu handen begegnen können nicht, wie dies bei Lungentuberkulose, Unterleibsentzündungen etc. der Fall ist. Das Kind

transponieren, unterschieden zuordnungen in der Hand an. Das Kind zeigt dann einen ausdrücklich hammernden, gebrochenen Ausdruck, wie wenn es vor Schmerz aufschreien möchte, sich aber plötzlich zukräuselt befielet. Charakteristisch und fast verbindlich ist die Lage der Kinder bei Passonie (Körperseitenspannung), Pleurosis (Brustseitenspannung) und Peritonitis (Bauchseitenspannung). Bei Passonie/Spannung liegen die Kinder fast ruhig auf dem Rücken; bei Brustseitenspannung liegen sie fast auf einer Seite, und zwar auf der brustlosen Seite, brennen sich auch, wenn sie aufgenommen werden, nach der brustlosen Seite über. Bei Bauchseitenspannung dagegen liegen die Kinder auf dem Rücken mit gekrümmten gebeugten Beinen und aufgedrücktem Kopf. Bei Spann, der bekanntlich die Aufzähler betreibt und sich vorsorgsweise in Lebensnot, „Zollhänger“, ändert, prüft sich auf dem Gesicht eine lachhafte, herunterziehende Angst aus, alle hat der Wahn eines belästigenden Gold- und Brumsmotivs spannen sich an, um Lust der Dinge zuwallüben. Der kleine fröhliche Moment hat schon der berühmte Romberg ein charakteristisches Diagnosezeichen verliehen, indem er ausführte: „Wenn der junge Student das Recht an das Kreuzfest eines Crossfeierns grauen wird, so genüge ein Bild auf die eckigen Rautenflagel und soll das Sündenbild, um den Angeklagten ein trübseliges Wort zu sagen (doch nämlich ohne Gnade vorhanden). Eine auch ähnliche Angst zeigt sich auf dem Gesicht des bestraften Kindes, doch diese Angst habe nicht einen scharfen und unvergleichlichen Ausdruck, mit hilflos ausgerissenen Augen lägen die Kinder da, die Kindärs werden vom Wahnsinn nicht mehr genügend erschreckt, sie erstarren, werden schlaff und länger — „die Kinder machen ein längs Gesicht“, müssen dann zu sagen: „Nicht minder Angst habe ich auch der Schicksalskugel bei Gedankenfechten ab.“ Der findliche Nachdruck weiß ein wödlig ferne: starrer Ernst, entbehrlose, Unheil verhüllende Macht prügt sich den Hirnabschnittsentzündung (Meningitis) auf die Gesichter an; der Kopf ist nach rechtsdrehung gezogen, das Auge hört auf einen Bann gerichtet, die Augenbrauen sind gespannt, um das Auge zu beschützen, die Lippen ließ anspannungslos. Dieser Charakter des Hörens, Unterdrückens soll bei der Nebendort Klinik geben: die Kinder spielen mit den Engeln. Diese Vorboten des Todes führen auch bald unter Crossfeierläufen den tragischen Ausgang herbei. Auch bei den Dienstmautfechten ergeben sich auf Katastrophen in Zukunft bewahrt!

— Wien, 28. September. Die Reform des medizinischen Studiums. Professor Villroth ist neuverwählt mit einer Schrift über diese brennende Frage hervorgetreten, in welcher er natürlich auch gegen die zu große Vernunftfreiheit austritt. Er schreibt: „Die traurigen Erfahrungen und Betrachtungen führen natürlich auf den Gedanken, daß unsere Jugend für das Maß von Vernunftfreiheit, welche auf unserem Hochschulen besteht, nicht reif ist. Man wird durch etwas strengeres Angraben der pädagogischen Blätter doch hoffentlich etwas besser können und sollte sich um das Schaffen der Freiheitsapotheke nicht kümmern. Ich möchte nicht dem läufigen Aufsehen des Schülers das Wort reden; doch wenn zum Beispiel jeder Hörer der Klinik statt einmal viermal zum Praktizieren, das heißt zum Verbrechen eines Krankheitsschaffens, im Nachthof erleben könnte möglicher, und ihm unüberbrückbar das Semester gestrichen würde, wenn er, außer der Reihe gerufen, nicht da ist — Gassen der Stichproben! — Ich würde doch die Herren vielleicht etwas häufiger in die Klinik kommen. Daß solche Regeln nur bei einer erheblichen Verringerung der Absolventenzahl durchführbar sind, ist klar. Ceterum censeo: Die klassische Erziehung muß bei uns strenger werden; die Schule kann viel, doch nicht Alles ihnen, um einen jungen Menschen zum Hochschulstudium vorzubereiten.“ Mit großer Schärfe geht Villroth auf die Grenze der Frei- und Vernunftfreiheit näher ein, sein Schlußwort lautet: „Wir haben das Durchsichtstalent, die ethische und Charakteristik unserer jungen Leute übersehen.“ Ich würde es für unerwünscht halten, diesen Zustand noch lange so zu belassen. Die Körnerselektionszeit muß verändert und den Studirenden nach ein höheres Maß von Vernunft ausgerichtet werden. Ceterum censeo: Die mangelhaften, zu lage häusliche Erziehung muß vom Staate durch zweckmäßige Regelung des Hochschulstudiums ergänzt und verbessernden werden.“

— Berlin, 27. September. — Nach dem Besuch im Konsulat erhielt der Kronprinz eine Einladung zu einem Empfang im Hause des Generalkonsuls von Genua. Der Konsul, ein Herr mit sehr markantem Gesicht und ausdrucksstarken Augen, war sehr höflich und liebenswürdig. Er erzählte, daß er selbst ein ehemaliger Schüler des berühmten Friedrichs sei und daß er sich sehr darüber freue, den Kronprinzen kennenzulernen. Der Kronprinz dankte ihm für die Einladung und versprach, sie anzunehmen. Am Abend des gleichen Tages traf der Kronprinz im Hause des Generalkonsuls ein. Er wurde von dem Konsul empfangen und durch einen kleinen Saal geführt, in dem eine Reihe von Gemälden und Skulpturen standen. Der Konsul erklärte, daß diese Werke aus seiner Sammlung stammten und daß er sie gerne mit dem Kronprinzen teilen wolle. Der Kronprinz schaute sich die Bilder an und fragte nach dem Namen des Künstlers. Der Konsul antwortete, daß es sich um einen italienischen Maler handele, der in Rom gelebt habe. Der Kronprinz fragte, ob dieser Künstler auch in Berlin gewesen sei. Der Konsul nickte und erklärte, daß er selbst mit dem Künstler bekannt gewesen sei. Der Kronprinz fragte, ob er noch andere Werke von diesem Künstler besaß. Der Konsul lächelte und sagte, daß er noch einige weitere Bilder besaße, die er dem Kronprinzen zeigen möchte. Der Kronprinz dankte dem Konsul und verabschiedete sich. — Berlin, 28. September. — Der Generalkonsul n. Höflein hat dieser Tage einen neuen Schlaganfall gehabt, doch befindet er sich bereits wieder außer Gefahr und auf dem Wege der Besserung.

— Berlin, 28. September. — Das Grab Friedrichs Friedens' auf dem Invaliden-Kirchhof in der Scharnhorststraße war gestern auf Anlaß seines 101. Geburtstages reich geschmückt. Das goldene Grabkreuz war mit einem großen Lorbeerzweig mit weithohem Schleife geschmückt, auf welchem in schwarzen Buchstaben die Worte standen: „Turnverein Friedens“.

— Bei der Geographischen Gesellschaft in Bremen ist gegenübe

— Bei der Geographischen Gesellschaft in Bremen ist Bericht von der russischen Expedition eingegangen, welche auf Veranlassung des Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften

卷之三

Sibirien zwischen 74° und 76° n. Br. und 138° bis 152° s. l. Greenwich belegene, bisher fast völlig unbekannten neuseeländischen Gegenden zu erschließen. Die Ausgabe wurde den Dr. med. Bunge untertragen, früher Mitglied der russischen Polarstation an der Keniaküste. Dr. Bunge schreibt aus Archangelsk, den 21. April (n. St.) d. J., welcher Dat am Südufer des Ebeljussewbaiks auf etwa 72% n. Br. und 141° s. l. Greenwich gelegen ist: „Um 5. März (n. St. wie die folgenden Daten) traf ich hier ein und entstieß am 1. April 16 Räthen mit fast 200 Hunden bespannt mit der Hälfte der Provisions, Sachen, Instrumente (ca. 300蒲d — 120 Centner) und einem Boot zu der Insel Koteln. Der Transport mußte aus Mangel an der nötigen Zahl Räthen zweimal ausgeführt werden. In den nächsten Tagen erwarte ich meinen Reisegefährten, Baron Toll, hier; er ist zur Zeit noch mit der Ausgrabung des Mammutbaubodens, von dem Sie wahrscheinlich schon gehört haben, beschäftigt. Unter haben sich die Erwartungen im Betriff der Erhaltung des Kadavers, zu denen wir uns bestreitig glaubten, nicht bestätigt; es fanden sich wieder nur Knochen und einiges Fellhaar; aber die sonstigen höchst interessanten Schädelteile während der Ausgrabung (namentlich im Betriff des Bodenfests) gebieten Baron Toll aufs dringendste nach St. Petersburg zu berichten. Bald nach der Ankunft Baron Toll's erwarte ich die Rückkehr der Räthen von der Insel Koteln (ca. 15. April), und einige Tage später, am Ende der nächsten Woche, brechen wir gemeinschaftlich "mit der zweiten Hälfte des Transports zur Überförmierung nach der Insel Koteln auf. Zur Zeit soll die Fahrt keine Schwierigkeiten bereiten. Das ist in allgemeinen Zügen der Gang der Expedition. Alles geht bisher nach Wunsch, und Hünernisse scheinen sich fürs Erste nicht in den Weg zu stellen. Der Gesundheitszustand der Teilnehmer ist gut. Unser Baron Toll nehmen an der Expedition Theil: zwei Jäger, Baron Tolstoi (gleich Dolmetscher), vier Doktoren und zwei Tungszen, von denen fast alle mehrmals auf den Inseln gewesen sind, als Führer und Arbeiter. Die Tungszen geben im Mai mit 40 Rentieren auf die Insel; die Rentiere werden im Sommer zur Bereitung der Insel benutzt; außerdem bleiben drei Räthen mit Hunden für die Rückfahrt auf der Insel zurück.“

— **Fübed**, 28. September. An Stelle des verstorbenen Oberbürgermeisters Dr. H. Beder zu Köln ist Dr. Höhlbaum, Archivar der Stadt Köln, in den Vorstand des Hanischen Geschichtsvereins gewählt worden.

— **Gelsenkirchen**, 27. September. Heute Nachmittag stand die Beerdigung der der Katastrophe auf Zeche "Consolidation" zum Opfer gefallenen Bergleute statt. Es wurden mit dem Steiger Oßmüller noch 22 Bergleute auf heimigen katholischen Friedhof bestattet, während die evangelischen Arbeiter, 17 an der Zahl, auf dem der Gemeinde Schalle gebettet wurden. Ein Freiherrnconduct, wie ihn Gelsenkirchen wohl noch niemals gelesen hat, bewegte sich durch die Straßen der Stadt. Zunächst waren 13 Personen, die mit fackelhalteter Fahne erschienen waren, im Auge vertreten. An der Spitze derselben marschierte die Schützliche Kapelle in Uniform. Den Vereinen folgten die oberen Klassen der katholischen Knaben- und Mädchen-Schulen mit dem gesammelten Lehrpersonal, welche mehrstimmig das Wiferere sangen. Dann folgte die Geistlichkeit mit den Priesterinnen und diesen der erste Feierzug aus der katholischen Kirche des Steiger Oßmüller, an welchen sich 16 die übrigen Kirchen bergende Seilerzüge, die zu dem Zwecke mit Fackel und Sire recht feierlich geschmückt waren, anschlossen. Gisela, ihrem Mann, trug eine große Krone.

bezeichnende Gemäßtheit gefunden habe, wie in dem alten österreichischen Wien. — Den Schluss des Heftes macht die Bibliographie und bibliographische Notizen.

## Liszt-Verein.

Um vielfachen Anfragen nach Plätzen à 5 Mark (unnumerirt) zu begegnen, hat der Vorstand beschlossen, die letzten Reihen der Galerien und die besseren Plätze des kleinen Saales als numerirte Plätze à 5 Mark auszugeben. Der Verkauf findet in der Musikalienhandlung von **Friedrich Kistner**, Neumarkt 38, statt. Für das erste Concert bittet man ausser der Mitgliedskarte zur Orientirung auch die Sperritzmarke mitzubringen, für die späteren Concerte genügt die Mitgliedskarte allein.

Das 1. Concert findet im Saale des alten Gewandhauses statt.  
**Der Vorstand.**

## Saal des Hôtel de Prusse

(Eingang Kurprinzenstrasse).

Dienstag, den 5. October, Abend 7½ Uhr,

## Concert

wider Mitwirkung von

**Henri Marteau, Frau Dr. Schramm-Macdonald,**  
Violin-Virtuose aus Paris. Vortragmeisterin aus Dresden,

**Frl. Elisabeth Jeppe, Frau Clara Marteau,**  
Pianistin aus Berlin.

1) Sonate (op. 81) f. Pian. v. Beethoven. 2) Concert f. Viol. v. Godard. 3) Die Krönche des Hybris v. Schiller. 4) Hexentanz f. Viol. v. Paganini. 5) Solfi f. Flöte: a. Nocturne v. Chopin. b. Traumwirren v. Schumann. c. Spanieller v. Wagner-Lied. d. Blaue-Nachtungen v. Rossini. 7) Solfi f. Viol.: a. Berceuse v. Silveri. b. Spanischer Tanz v. Sarasate. 8) Soli & 2 A sind in den Musikhandlungen von Fr. Kistner, Neumarkt 38, und Ernst Zulnburg, Königstr. 8, zu haben.

Bill. d. Herrn Stadtkreidens d. Ueveks, beim Castellan Vieweg.

## Grosse Möbel-Auction!

Heute Freitag, den 1. October, früh von 10 Uhr an versteigert im Brühl Nr. 26 (alte Nr. 14) 1 ant. eichenholz Buffet, 2 grosse eichenholz Speisezettel, 1 unbesch. Spiegelschrank, 1 Verteilz, 2 Gallerietischränder, usw. u. mehr, 2 Pfleiterspiegel mit geschnittenen Fautenills, 1 Garmitur und bergl.

Bill. d. Herrn Stadtkreidens d. Ueveks, beim Castellan Vieweg.

## Verkauf eines Rittergutes.

Das vorne von Weitershausen'sche Rittergut Weitershausen, enthalten ca. 410 Hect. Land, davon u. 135 Hect. Wald, 7½ Straße unter Döberitz, in fruchtbarer Gegend liegend, soll mit vollständiger Ernte u. gekennzeichneten schiefen Zäunen auf einer sehr leichten Meile versteigert werden. Am Auftrag bei Weitershausen habe ich diesen Termin in meine Gedächtnisszettel am 28. October, er. 10 Uhr anberaumt u. late habe Aussicht mit dem ergebenen Betrieb ein, doch hat mir pro Kapitallage von 2000 A sofort überreicht werden kann. Strecken, Zeitpunkt und Raten.

**Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn.**

Der am 1. October d. J. fällige Coupon unserer 3½% Prioritäts-Obligationen wird vom Fälligkeitstage ab mit

6 Deutschen Reichsmark oder

3 Goldgulden 6. W. (zu dem an den Einlösungsstellen bekannt zu geben werden)

In Wien bei der Cassa der Ebenfurter-Leobschützer Eisenbahn-Gesellschaft, Haussmann Nr. 1,  
in Berlin bei der Mitteldeutschen Creditbank,  
in Frankfurt a. M. bei den Herren Gebrüder Sulzbach,  
in bei den Herren von Erlanger & Schöne,  
in Stuttgart bei der Königl. Württembergischen Hofbank,  
in bei den Herren Doetschbach & Co.

**in Leipzig bei den Herren Becker & Co.**

während der üblichen Geschäftsstunden eingelöst.  
Budapest, am 25. September 1886.

**Die Direction.**

## Abgeändter Fahrplan.

### Passagier-Postdampfschiffahrt.

Stettin-Spandau: jeden Montag, Mittwoch, Freitag 1. Uhr Rücken.  
Stettin-Wittenberg: jeden Montag und Freitag 1. Uhr Rücken.  
Stettin-Britzsch: jeden Mittwoch 1. Uhr Rücken.

Directe Beförderung von Berlin am Stettiner Bahnhof.  
Güter zu billigen Preisen nach allen übrigen Seehäfen.

Reisepreis groß durch Beförderer & Mahn in Stettin.

**Die Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,**

gegründet 1871, volleingezahltes Gründkapital 3,000,000 M., wird zum Nachtheit von Gütern und Betriebsstätten - Versicherungen aller Art hoffend und steht jetzt qualifizierte Vertreter für diesen Zweig in allen Städten an, auch hier.

**General-Agentur Leipzig,**

Kurfürstendamm 13, I.

## Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

Bei der heutigen in Gegenwart eines Notars stattgefundenen XXXIX. Verlesung unserer

### 5½% Pfandbriefe Serie VI.

wurden folgende Nummern gezogen:

Lit. L. à 2000 Mark rückzahlbar mit 2200 Mark.

No. 323 324 715 1150 800 2034 165 612 613

Lit. M. à 1000 Mark rückzahlbar mit 1100 Mark.

No. 132 308 309 316 431 692 996 1160 182 334 2030 170 694 3510 750 4098

477 568.

Lit. N. à 500 Mark rückzahlbar mit 550 Mark.

No. 51 297 419 548 551 1692 300 356 357 459 548 967 2717 874 3101 276

397 528 539 602 715 723 740 882 1473 699 773 974 5069 114.

Lit. O. à 300 Mark rückzahlbar mit 350 Mark.

No. 20118 476 820 71102 284 316 400 473 608 676 696 742 950 72188 702

722 894 73148 514 75004 69 103 377 465 665 877 725 802 76707 72003

157 218 485 747 761 858 886 985 75087 88 89 271 566 615 79235 236

338 378 385 503 561 584 585 686 8007 89 267 280 292 337.

Lit. P. à 200 Mark rückzahlbar mit 220 Mark.

No. 409 515 641 888 889 917 1118 373 414 683 2376 3177 371 487 886

4661 109 110 287 324 625 629 686 5009 542 777 778 779 780.

Diese Stücke werden von jetzt ab ausgesetzt und treten mit den 31. März 1887

zur Versteigerung.

Berlin, den 25. September 1886.

**Die Haupt-Direction.**



## Concert

in der Luther-Kirche

Freitag, den 1. October 1886,

Abends 6½ Uhr

zum Besten

der englischen Kirche hier selbst,

unter Leitung des Herrn Musikdirektor Heinrich Kleine und gütiger Mitwirkung

von Miss Clegg aus St. Marys (Canada),

Fräulein Schlesewerk und Kutschera aus

Leipzig, Herrn Heyne aus Lübeck,

Gräfwald aus Wien, Weiß aus Troppau

und Rehberg aus Zürich (Schweiz).

Programm.

1) Toccata und Fuge (Dant) für Orgel

J. S. Bach.

2) „Abendlied zu Gott“ für 4 Solostimmen von J. Haydn.

3) Chaconne für Violino von J. S. Bach.

4) „Herr sei mir gnädig“ Psalm 25, für 4 Solostimmen von G. Schrecker.

5) Large für Violoncello von F. Mendel.

6) Motette, Psalm 87, für gemischte Chor von S. Jadasscha.

7) Concert für Orgel und Orchester von J. Brahms.

Billets à 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben.

Einlass 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 8 Uhr.

Bill. d. 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben.

Einlass 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 8 Uhr.

Bill. d. 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben.

Einlass 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 8 Uhr.

Bill. d. 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben.

Einlass 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 8 Uhr.

Bill. d. 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben.

Einlass 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 8 Uhr.

Bill. d. 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben.

Einlass 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 8 Uhr.

Bill. d. 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben.

Einlass 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 8 Uhr.

Bill. d. 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben.

Einlass 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 8 Uhr.

Bill. d. 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben.

Einlass 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 8 Uhr.

Bill. d. 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben.

Einlass 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 8 Uhr.

Bill. d. 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben.

Einlass 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 8 Uhr.

Bill. d. 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben.

Einlass 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 8 Uhr.

Bill. d. 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben.

Einlass 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 8 Uhr.

Bill. d. 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben.

Einlass 6 Uhr, Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 8 Uhr.

Bill. d. 1. 45 50 M. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst, Neumarkt 13, und am Tage des Concertes am Eingange der Kirche zu haben

# Zimmermann & Henning,

Wir erlauben uns die ergebenste Anzeige zu machen, dass wir unser bisher Plauenscher Hof, Ecke befindliches.

in die neuerrichteten, hellen, geräumigen Localitäten  
Modewaaren- und Confections-Geschäft

**Petersstrasse 17, parterre und erste Etage**

verlegen und

morgen Sonnabend, den 2. October daselbst eröffnen werden.  
Wir bringen zur jetzigen Saison

in grösster Auswahl und sind fortgesetzt eifrigst bemüht, durch directe, vortheilhafte Einkäufe unseren geehrten Kunden das möglichst Beste zu billigen Preisen zu bieten.

Wir bitten auch in unseren neuen Räumen um gütige Berücksichtigung und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Zimmermann & Henning.**

(Schomburgk's Haus, gegenüber Hôtel de Russie)

alle Neuheiten

in den billigsten Preisen.

Vorjährige und zurückgesetzte Sachen im Preise bedeutend reducirt.

**Conrad & Consmüller** Petersstr. 41.

**Tapetenfabrik**

empfiehlt Ihr reichhaltig assortiertes Lager in den neuesten Mustern von:

Tapeten, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen etc.

zu den billigsten Preisen.

**Carl Winkelmann,**

27 Petersstr., „Drei Rosen“ Petersstr. 27.

Nur  
**Tapeten,**

daher grösste Leistungsfähigkeit.

**Ausverkauf**

der Bestände verflossener Saison  
und Rester bis zu 22 Rollen.

**Mey & Edlich, 18 Neumarkt 18 Leipzig.**

Preise für Consumenten der wasserdichten und waschbaren  
Kragen, Manschetten und Vorhemdchen  
(sogenannte Gummi-Wäsche).



Muster unserer Gummi-Wäsche-Fabrikate  
Verkaufsbedingungen für Wiederverkäufer  
bekannt zu geben.

En gros und Detail Verkauf von  
Mey's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen.  
18 Neumarkt Leipzig. Mey & Edlich.

Weltberühmt  
„Hundeleder“  
Handschuhe der Marke

„Hundeleder“  
Handschuhe sind kostbar geschnitten und sehr  
„wertvoll“.

für Herren mit  
Urgroße,  
für Damen mit  
4 Knöpfen,  
3 Mark.

für Brüder  
alle Größen bei  
Ernst Ecke,

Juristische - Pfeife, Petersstraße 36.  
Echt Wiener Damens-Glaser-Handschuhe  
mit 3 Knöpfen & Paar A 1.50.

Schirm-Ausverkauf  
nach Abzug seines Gehalts  
30-40%, billiger als bei jeder  
Konkurrenz. Regenschirme von  
1 m. bis 1.50 m. Regenschirme in einer  
Pfeife-Schirm A 6-7 A. jetzt  
8-9. Regenschirme, fehler-  
frei, welche als Tasche dienen,  
A 12-15 A nur 6-12 A  
Schirm-Schiff Herm. Adams  
& Co. aus Berlin u. Köln a. Rh.  
Hier nur 1. Klasse Größe 37. Es ist  
Rammen bitte zu kaufen.

Herren-  
Hüte  
in zweitem Preis  
mit Farben  
empfohlen

W. Leisching,  
22 Steckner-Passage 22,  
24 Rueprinstraße 24.

Prof. Dr. G. Jaeger  
Tricof Unterzeuge  
Depos bei  
Behrens & C.  
Markt 11

Luigi Avolio  
aus Neapel.  
Großes Lager  
Corallo, Camere, Mosaik u. Lava  
Alte Adr.: Brühl, Schwabs Hof.  
Neue Adr.: 24 Brühl, II. Etage.

Bahntothe  
empfiehlt die Säume Frau Marie Böhning,  
Markt, 2. Etage.

E. Räucherkerzen,  
aus dem Orient, empfiehlt Bahntothe  
Holzsäule Müller, Schlossstraße 21.

**Robert Ernst,**

Aschersleben am Harz,  
Etablissement für Kunstfarberei und chem. Wäscherei,  
Färber- und Reinigung von Herren- und Damen-Kleidern,  
Preferekt von Wülfen a. (Sächs. Postamtsgesetz).  
Manufaktur bei Brüder M. Wolf, Weißstraße Nr. 1.  
Originalware. Preise u. nicht berechnet.

**Otto Pecht.**

Ecke Kurplatz-Str. — Am Panorama.



**Damen-Mäntel-Confection.**

Größtes Lager  
aller Neuheiten der Saison  
vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Man versieht sich auf das Vortheilhafteste  
mit sehnlichen Hochzeits- u. Gelegenthetagschenken im Magnifico

handschönen Artikel, jedoch auf das Eigentümliche mit allen möglichen Majoliken,  
im Culver-poli, Bronzo-Puni, Eisen u. M. u. aus asiatischen Majoliken,  
regende Kastelle in Porzellan- u. Blei- u. Porzellan-Gesellschaften, wie auch Japan-  
u. China-Waren, Wiener- und Offenbacher Leidwaren, Pariser Bijouterie,

Prov. u. Gesellschaftssachen angefertigt; u. immer ein Sortiment für Gelegenheiten,  
welche nur 3 mark pro Stück kosten

und in weiteren Sammlungen ohne Mäßigung weitere Rabatte; so dass die Sachen, welche

auf das Vortheilhafteste mit sehnlichen Gelegenthetagschenken vertrieben werden, 50-70%

Rabatte erhalten.

**Edward Tovar, Petersstraße 36, Hoflage.**



**Julius Lewy**

Gegründet 1868.

Fabrik von Sonnen- und Regenschirmen.  
Directe u. vortheilhafte Bezugsquelle.

Verarbeitung solider, längjährig erprobter Stoffe.

Niedrige feste Fabrikpreise.

Regenschirme in Gloria, per Stück 5 M., 6 M., 7 M. 80 M.  
Regenschirme in Halbseide, per Stück 6 M., 7 M. 80 M., 9 M.

Regenschirme in halbseide Seide, per Stück 11 M., 12 M., 15 M.

Vorder- und Rückseiten werden fest und doppelt gewirkt.

**Detaillager: Markt 8, an der Hauptstraße.**

Fabrik und Comptoir: Barthel's Hof.

Regenschirme in Gloria, per Stück 5 M., 6 M., 7 M. 80 M.

Regenschirme in Halbseide, per Stück 6 M., 7 M. 80 M., 9 M.

Regenschirme in halbseide Seide, per Stück 11 M., 12 M., 15 M.

Vorder- und Rückseiten werden fest und doppelt gewirkt.

**Detaillager: Markt 8, an der Hauptstraße.**

Fabrik und Comptoir: Barthel's Hof.

Niedrige feste Fabrikpreise.

Regenschirme in Gloria, per Stück 5 M., 6 M., 7 M. 80 M.

Regenschirme in Halbseide, per Stück 6 M., 7 M. 80 M., 9 M.

Regenschirme in halbseide Seide, per Stück 11 M., 12 M., 15 M.

Vorder- und Rückseiten werden fest und doppelt gewirkt.

**Detaillager: Markt 8, an der Hauptstraße.**

Fabrik und Comptoir: Barthel's Hof.

Niedrige feste Fabrikpreise.

Regenschirme in Gloria, per Stück 5 M., 6 M., 7 M. 80 M.

Regenschirme in Halbseide, per Stück 6 M., 7 M. 80 M., 9 M.

Regenschirme in halbseide Seide, per Stück 11 M., 12 M., 15 M.

Vorder- und Rückseiten werden fest und doppelt gewirkt.

**Detaillager: Markt 8, an der Hauptstraße.**

Fabrik und Comptoir: Barthel's Hof.

Niedrige feste Fabrikpreise.

Regenschirme in Gloria, per Stück 5 M., 6 M., 7 M. 80 M.

Regenschirme in Halbseide, per Stück 6 M., 7 M. 80 M., 9 M.

Regenschirme in halbseide Seide, per Stück 11 M., 12 M., 15 M.

Vorder- und Rückseiten werden fest und doppelt gewirkt.

**Detaillager: Markt 8, an der Hauptstraße.**

Fabrik und Comptoir: Barthel's Hof.

Niedrige feste Fabrikpreise.

Regenschirme in Gloria, per Stück 5 M., 6 M., 7 M. 80 M.

Regenschirme in Halbseide, per Stück 6 M., 7 M. 80 M., 9 M.

Regenschirme in halbseide Seide, per Stück 11 M., 12 M., 15 M.

Vorder- und Rückseiten werden fest und doppelt gewirkt.

**Detaillager: Markt 8, an der Hauptstraße.**

Fabrik und Comptoir: Barthel's Hof.

Niedrige feste Fabrikpreise.

Regenschirme in Gloria, per Stück 5 M., 6 M., 7 M. 80 M.

Regenschirme in Halbseide, per Stück 6 M., 7 M. 80 M., 9 M.

Regenschirme in halbseide Seide, per Stück 11 M., 12 M., 15 M.

Vorder- und Rückseiten werden fest und doppelt gewirkt.

**Detaillager: Markt 8, an der Hauptstraße.**

Fabrik und Comptoir: Barthel's Hof.

Niedrige feste Fabrikpreise.

Regenschirme in Gloria, per Stück 5 M., 6 M., 7 M. 80 M.

Regenschirme in Halbseide, per Stück 6 M., 7 M. 80 M., 9 M.

Regenschirme in halbseide Seide, per Stück 11 M., 12 M., 15 M.

Vorder- und Rückseiten werden fest und doppelt gewirkt.

**Detaillager: Markt 8, an der Hauptstraße.**

Fabrik und Comptoir: Barthel's Hof.

Niedrige feste Fabrikpreise.

Regenschirme in Gloria, per Stück 5 M., 6 M., 7 M. 80 M.

Regenschirme in Halbseide, per Stück 6 M., 7 M. 80 M., 9 M.

Regenschirme in halbseide Seide, per Stück 11 M., 12 M., 15 M.

Vorder- und Rückseiten werden fest und doppelt gewirkt.

**Detaillager: Markt 8, an der Hauptstraße.**

Fabrik und Comptoir: Barthel's Hof.

Niedrige feste Fabrikpreise.

Regenschirme in Gloria, per Stück 5 M., 6 M., 7 M. 80 M.

Regenschirme in Halbseide, per Stück 6 M., 7 M. 80 M., 9 M.

Regenschirme in halbseide Seide, per Stück 11 M., 12 M., 15 M.

Vorder- und Rückseiten werden fest und doppelt gewirkt.

**Detaillager: Markt 8, an der Hauptstraße.**

Fabrik und Comptoir: Barthel's Hof.

Niedrige feste Fabrikpreise.

Regenschirme in Gloria, per Stück 5 M., 6 M., 7 M. 80 M.

Regenschirme in Halbseide, per Stück 6 M., 7 M. 80 M., 9 M.

Regenschirme in halbseide Seide, per Stück 11 M., 12 M., 15 M.

Vorder- und Rückseiten werden fest und doppelt gewirkt.

**Detaillager: Markt 8, an**

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 274.

Freitag den 1. October 1886.

80. Jahrgang.

## Privatbank zu Gotha Filiale Leipzig.

An unserer Casse werden die am 1. October a. o. fälligen Coupons der

Erfurter Stadt-Anleihen,  
Gothaer Stadt-Anleihen,  
Gottes Segen Lugau 6% Anleihe,  
Lombardischen Eb.-Prioritäten,  
Lugauer Steinkohlenbauverein-Anleihe,  
Nürnberger Vereinsbank-Pfandbriefe,  
Oesterreichischen Silberrente,  
Ohrdruffer Stadt-Anleihe,  
Russisch-Englischen Anleihen

spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 22. September 1886.

## Privatbank zu Gotha Filiale Leipzig,

Markt 11, I.

Habamme E. Wollblock

sofort jetzt  
Zeitzer Straße 17, 2. Etage.

Wenn Wohnung befindet sich vor heut an  
Hausbäder Sternweg 3, 2 Treppen.  
Den 1. October 1886.

Wilhelmine Thunz, Habamme.



Doppelte Buchhaltung,  
Otto Westphal, Kettarinienstraße 24, III.  
Bücherei, Rechn., Englisches, Spanische  
Rathausstrasse 16/17.

Doppelte Buchführung  
mit Kaufmann, Reden jeder dreifach  
seiner geistige Wissenschaften hat erste  
Fähigkeiten für Unterrichtsstunden von  
Joh. Morgenstern, Lehrer der Handels-  
und Rechtsschule in Magdeburg, Zeitungen 95.  
Von verlangt: Kenntnisse und Praktische  
Rechnung und geschickt zur Buchhaltung.



Schöna-Schnell  
Schreibunterricht  
ertheilt  
F. Chapison,  
Mühlg. 12.

Eine Dame sucht eine Lehrerin, welche  
Zeitung, Roman, griech. lehrt. Offerten unter  
J. M. 15 in die Proprietary d. Bl. ertheilt.

Englisch, Roman, Deutsch lehrt gewünscht, er-  
wünschte Zeiterin (Bl. 1. Röhl.) 2 St. wöch.  
6 A. per Mon., im Kurs. 2. A. Wünsche zu  
erf. Blätte d. Bl. Rathausstrasse 23.

Englisch erlangt gewünscht, ein Cam-  
pagnie Höhergasse 7, I.

A young gentleman wishes to exchange Engl.  
for French. Ad.: Mr. Parker, A. d. Pleines 4, I.

Junge Kaufleute,  
welche sich an Cursen im Franz. u. Engl.  
beteiligt, soll, mög. sich melden, Nicolaistr. 43.

Brillenläden entstehen gewünscht  
C. Förster, Rennestr. 18, 3. Et.

Arbeits- u. Nachhilfestunden  
für Schüler höherer Schulen.

Kunststunden hierzu werden täglich von  
9-12 U. in G. Dörr's Institut, Jacob-  
strasse 3, angeboten.

Cand. philos. erhielt gewünscht, Präparatmutter,  
mit best. Erf. in Mat., Griech., Rom., Deutsc.  
Wintersgartenstraße 8, III. Unterk.

Eine Frau mit voll. Stammlehrung  
in jüng. Schülern Privatstunden zu erhalten.  
Off. und G. R. H. d. Bl. Ritterstrasse 23.

Zu einer Familie kann ein junger Student  
(Theologe) für Haushaltung und Nachhilfe  
bei den Schülern der Kinder freie Wohnung  
mit Bräutigam haben.

Mietlohn unter T. G. 6577 in die Ergebnisse  
dieses Blattes erhoben.

Clavier - Unterricht

erhältlich ein erfahrener, gitarrenpolitischer Klavi-  
sieur gegen null. Konzert. Mit. Mittwoch-  
abend von W. Auerbach, Neumarkt 32.

Klavierunterricht in deutscher und eng-  
lischer Sprache erhält

Hedwig Loewe, Seletterstrasse  
26, II.

Klavierschule nach alter Methode  
gegen null. Konzert. Klavierstrasse 21, 1. Et.

G. Domke (Cont.) erhält null. Klavierstr.  
in 2. Et. unter d. H. Unterstrasse 61, IV. Et.

Elise Stübecke,  
Gebäudekunde, Kunstgesch., Erziehungskunst,  
Kunstgewerbe 2. Etage.

Damen wird das Schneiderin, Mat-  
schneidern, momentan das Zu-  
sammenführen, n. prakt. in 4-5 Wochen  
erleicht. Marie Berlin, Claus, Ammonstr. 7,  
2. Etage rechts, am Rüttensdorff.

Seine Mützen, u. die Damenschleier  
gründlich erneuert werden, werden gewünscht  
Graumannstrasse 26, I.

Wer hat gründlich Kleiderhüte? Wer  
wante J. G. 17 12 in die Ergebnisse, d. Bl. erh.

Glanzplatten werden in länger Zeit  
gründlich erneuert  
Wetterstrasse 15, 3. Etage.

Privat Tanz-Unterricht.  
Sicherheit - und besonders für Männer.  
V. Pehohrzm., jetzt: Reichs-  
str. 15, 3. Et. in Leipzig, Gothaerstrasse 12, I.

## Wasserheilanstalt Sonneberg l Th.

Wintercur

Sanatorium Dr. Richter.

## Hôtel Roessiger, Dresden-Altstadt, Wallhausenstraße Nr. 35.

Gute Betten.

Günstige Preise.

## Haupt-Dépot der Hannov. Contobücher-Fabrik

(Edler & Krasche). Verkauf zu Fabrikpreisen.

Comptoir-Utensilien aller Art.

Copir-Bücher zu Original-Preisen & Stück von 1.75 - 4.

Copir-Pressen, vorzügl. Fabrik, mit Buch u. Zub. von 8.50 - 12.

Converts in allen Qualit. u. Formaten & Stück von 1.40 - 4 an empfohlen.

Gegr. 1857. F. Otto Reichert,

Neumarkt No. 1, i. d. Marie.

## Ueberraschender Fortschritt

in der englischen Stahlfedern-Fabrikation



## Fortuna-Federn mit Patent-Spitze.

Durch Auflegen aller scharfen Kanten gelingt diese Feder mit  
unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier.

Vorzüglich in allen Papier- und Schreibwaren-Händlungen.

Nur für Wiederverkäufer bei Möller & Breitscheid, Klin.

## L. HAUSDING. CHEMNITZ.

Filiale in Berlin:  
Köllnischer Fischmarkt 3.

Während der Messen in Leipzig:  
Markt, 2. Bude, der Katharinenstrasse  
gegenüber.

## Elfenbein-Billardbälle.

Elfenbein mit, Höhe 13, 4 p. Sog. 1 Jahr Garantie,  
befrei. Gebühr. Billard-Billard- oder Kreide, Schalen,  
Schach- und Dame-Spiele, Zeitungsbäller, Regel und  
Paddelpaddeln empfohlen billig in großer Auswahl.

Adolf Gerold, Drechsler,  
Leipzig, Grimmaischer Steinweg 6.

Höhe Regel und Regel werden abgezählt.

Die Bälle zu höchsten Preisen geliefert.

Alle Sorten Kohle,

in 1/2, 1/4 und 1/8 Lowries,

Presssteine und Briquettes

frei Haus, sowie Kiesels-,

Buchen-, Birken- u.

Eiben-, Brenn-

bäller

Kohlen u. Brennhölzer!

in Scheiben

u. fertig gespalten

aus seiner Holzspalterei

empfohlen

Theodor Moeske,

Comptoir und Lagerplatz Gerichtsweg, links neben

den Eisenbahn-Bahnhof.

(Filialbestellcomptoir Markt No. 17, Königshaus.)

## Tanz-Unterricht.

Wien II. Karlsbad 3. Rathaus- u. Tanzunterricht beginnt nächsten Montag.

Reservierung erhält von 11-2 u. 4-8 Uhr.

C. Schröder, Königstr. 7, G. O. Dr. C. I.

## Tanz-Unterricht

Hôtel de France, am Röckel. Oktober beginnt bei II. Wintercurius 1. Dezember u.

Deutsche Bühne in königl. Zäpfen, Domstr.

1.400 q. Meter, erb. Elternstr. 34, 12-32.

Richard Taegerer, Königl. Zäpfen.

## Tanz-Unterricht

Prinz-Unterricht, Prinz-Unterricht in einzelnen Tagen werden durch

gründlich etliche Minuten.

Wien, 1. Etage 9-10, Röckel 12-32 Uhr.

Richard Taegerer, Königl. Zäpfen.

## Als Spediteure

Amsterdam: Reimann & Stok,

Antwerpen: J. Moemerschein,

Athens: Reimann & Stok,

Basel: Basler Lagerhausgesellschaft,

Bremen: Heinrich Becker,

Carl Pries,

Dresden: Löder & Fischer,

Emmerich a. Rh.: Reimann & Stok,

Hamburg: Paul & Fisch,

Paul Klemm,

Leipzig: G. Boening & Co.,

Oldenwald: Reimann & Stok,

Ross a. E.: August Schneider,

Vohwinkel: Reimann & Stok.

## Parcellirungen und Concessionszeichnungen

werden zu hoher Verbindung & Standard

schön: Reimann & Stok, 1. Etage.

Gedächtnis, Telefon, Taxis, werden

gleich und sehr gefertigt

Telegrapher Weg 1, patente.

## Verkäufe, Schädel,

Zapfers, der Natur ähnlich ähnlich, sowie

Städte fertig schön und billig

F. Batalle, Theaterstr. 1.

## Wiener Damenfriseuse

mitte noch einige Damenfriseure an. Gef.

Off. A. S. Hotel Vogt, Wörtherstrasse.

## Möbel

werden gut poliert Berliner

Strasse 2. Q. Siebz. 8 Kr.

Zimmer werden ebenfalls billig ange-

boten. Solid u. preiswert. Turnerstr. 19.

Dampf-Bettfab. Blaas, 1. Etage 12, 2 Kr.

## Dr. med. Michaelis'

Wagensalz,

gründlich empfohlen und wird wirtlich bei allen

Wagenleidern, Wagenleidern, Wagenleidern,

zum Beispiel:

Zera. Sol- und Rathäpsethe

Rath. Wahrburg,

sowie in sämtlichen Apotheken.

Preis 1. Schachtel 4. 125.

# C. G. Gaudig Nachfolger

Neumarkt No. 27 | Chocoladen und Cacaopulver.

Hut- Andreas Engen  
fabrik Peterstr. 4. Leipzig.

Bringt hiermit ihr Schlosserliches Outfitter in empfehlende Erinnerung. Dasselbe enthält das Beste und Vorzüglichste, was in denken und darüber noch liegen kann, läßt die besten Qualitäten und ausgezeichneten Fabrikate zu ersten Preisen, ebenso wie eine ganz billige Ware.

Specialität: Prof. Dr. G. Jäger's echte Normalhüte in großer Auswahl an Farben und Graden. Hauptlager Pegauer Filzschuhwaren von T. Fischer. Meise-, Comptoir- und Haus-Mützen. Alle Reparaturen werden schnell, sauber und billig fertigt.

## Geschäfts-Veränderung.

Meinen werten Kunden hierdurch die höfliche Mitteilung, daß sich mein Geschäft von 1. Oktober d. J. nicht mehr

Reichstrasse No. 14, parterre,

sondern nur Alexanderstrasse No. 3, 1. Etage, befindet. Das mir bisher bewiesene freundliche Wohlwollen bitte mir auch auf das neue Local zu übertragen.

**Arthur Würtel,**  
Blumen- und Federn-Fabrik,  
Alexanderstrasse No. 3.

JOHANN HOFF's Malzgekochtes-Gefülltesbier für Bräu- und Magenleidende und bei Verdauungsstörungen.

Lungen- und Magenleiden geheilt.  
Herrn JOHANN HOFF,

R. R. Hoffmann, Erfriede des nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malzgekochtes-Gefülltesbier, Hersteller der mittleren exzellenten Sowderie, König. Commissariatsstr. Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

JOHANN HOFF, Malzgekochtes-Gefülltesbier, concentriertes Malzgekochtes für Magenleidende, 64 mal von ältesten Bieren ausgezeichnet.

Malz - Chocolade für Butterme.

Berlin, den 22. März 1886.  
Sehr vorzüglicher Zeit habe ich mit Erfolg Ihre wohlbekannte Malzgekochte ausgetestet, und da ich augenscheinlich an einer geistlichen Beurtheilung und deren treueren Folgen schwer erkannt bin, und namentlich von Ihnen, großer Schädle und völliger Absonderung gesprochen werde, so möchte ich von Ihnen nach einer Trop. Ihren abgezeichneten Malzgekochten untersuchen, um so mehr, als ich bei verschiedenen Proben, die Ihnen beschrieben waren, die vorzügliche Wirkung Ihrer beschriebenen Präparate bestätigt habe.

Dr. Berg, preuß. Arzt.  
Götzen. Bei mir hat eine langjährige tochterliche Indisposition Ihre treuesten Malzgekochtes-Gefülltesbier, sehr günstig gewirkt, auf meine Verdauungsorgane sehr willig gewirkt, die Armein geöffnet, das Blut erfüllt und verfeiert. Auch kann ich zu meiner Freude berichten, daß der Geschmack des Malzgekochtes und der Malz-Chocolade bei dem Magenleidenden meine Gesundheit sehr gute Wirkung gehabt hat.

Berlinseitliche in Leipzig bei Richard Krüger, Grimmaischer Straße 12 b, Ecke Nikolaistraße.

JOHANN HOFF's Malz-Chocolade zur Stärkung.

## H. NESTLÉS KINDERMEHL

15jähriger Erfolg.

21 Auszeichnungen,  
worunter  
8 Ehrendiplome  
und  
8 Goldene Medallien.



Zahlreiche  
ZEUGNISSE  
der ersten medizinischen  
Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.  
Erstes Malzgekochtes-Gefülltesbier, erleichtert das Entzünden, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN bei MAGEN-LEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen.  
Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders Henri Nestlé.  
Verkauf in allen Apotheken und Drogerien-Händlungen.

## Die neuesten Kerzen-Preise:

Prima Comp.-Kerzen	à Pfad 36 Pf.
- Paraffin-Kerzen	à : 40 :
- Stearin-Kerzen	à : 50 :
- Pianino-Kerzen	à : 75 :
- Wiener-Kerz. gelb. Pfad à Pfad 75	à : 60 :
- Wagen-Kerz.	à : 60 :

Bei größeren Abnahmen entsprechend billiger.

**Gebr. Küssel,**  
Leipzig: Entrissch:  
Salzgässchen, Querstraße,  
Sebastian-Bach-Str. Marienstraße.

400 Dtz. Hornkämme  
mit kleinen Zähnen, die keine Willig  
lehr willig zu verlaufen  
Markt 1. unter Reihe Nr. 28.

Confidantefabrik, ehemalig, Adress  
Mitt. 4. Februar Jahr Concessions, 8. Februar 1886.

Zur Stärkung für Kinder, Weißebene und  
ältere Leute empfohlen.

alten Malaga

a Pf. 2 und 3 Markt.

F. Cassel, Weinhandlung,  
Untermarkt 5.

Arak-Import, Arak Diavolo,  
jüngster Sorte-Erst.

in Groß. u. K. & L. Original B.P. Overbeck,  
Leipzig, Ambergasse 1. B.

F. Leop. Vogel's Bierkellereien

Lehmann's Garten (Von Gottwiller), empf.

Bayerisch 18 Pf. 20 Pf. 3 Mk.

Lagerbier, hell 20 Pf. dunkel 28 Pf. 3 Mk.

Zerbster Bitterbier 20 Pf. 1.50.

Leichtes Tafelbier 20 Pf. 1.50.

Für Gäste und Weinheim Garantie.

Allen Zerbster Bitterbier-Trinker,

empf. O. Vollhardt's Bitterbier 18 Pf. 20 Pf. 30 Pf. 2

28 Pf. Rieger's Lehmann's Garten, Uferstrasse 1.

Kaffee, roh u. gekräutet, in verschied. Qualität,

Thee in großer Auswahl u. sein von Goldmark,

Rum, Cognac, Arac empfohlen.

Louis Pfau,

Seiner Straße 25.

E. & L. Lichten's ESSIG & ESSENZ MAX ELB DRESDEN

Sehr leckere Tafelsuppe, sogenannter Original-

Saucisse, je 10 Tafelsaucisse 10 Pf. in den Herren natürlich, dankt à Festtagen,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

aus dem Herren, aus dem Herren, aus dem Herren,

Festen geräuch. Rhein-Lachs, sehr geräuch. Rote, eist dreckl. Würste, Brüne Sauerkrat, Röder-Spatzen und Füllinge, rägl. frischen russischen Salat, feinsten kalten Ausschnitt,

ohr-Sauerkraut, Färnissau, Zwiebel- und Endivierter Röde u. u. empfehl.

Louise Kultschmidt,

Wörther Straße 4, viele Speisenablagen.

**Schellfisch, Seezunge, lebende Schnecken, fette Dresdner Gänse, junge Leber, französische Pouladen,**

Guten und Bäuerer.

Frankfurt am Main

**Bratwürste,**

neue Pommeröde

**Gänsebrüste,**

Milchschwein = Schinken,

neue ital. Maronen,

neue ital. Pekinen,

neue Cranberrys,

neue Sardinen in Öl,

neue Braten.

Ernst Klessig, Hainstr. 6.

Schenk empfängt einen stet. Tempat

**Heiligol. Schellfisch,**

do. Cobbian

u. empfiehlt zu den billigen Wurstpreis.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle,

Grätz Str. 25 a. Weißer Steinweg Nr. 18.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen Stadtpreisen.

C. F. A. Krebschner,

Hamburger Fischhalle.

Leb. Karpfen und Schleie

zu den billigen St



1 Stier M. Sader, Ross und Schleifer, 1. Dantel  
Schmied, & H. Schleifer,  
vert. Weißer, Reichsb.  
Vater & Sohn.

#### Wörter-Berlau.

Die Schmiede, im 4. Jahrzehnt, gut  
dargestellt, Ross und Schleifer, verschieden  
im Goldenen Buchen zu verzeichnen.

**Gottfried Schmidt, Berlin.**

#### Verkauf.

1. Nachdrucker Blaufärberei, 1600 in  
Büste, ein u. weißblaues ein eingekleidet;  
vorjähriges Hemperl, als kostbar auf einge-  
richtet. Römer, Rosengr. 9. II. Kamm auf Sch.

Reiterschleifer, Gold, Silber, Eisen.

#### Waarenposten

lebendig ist.

Gef. gekauft H. Joseph, Brühl 57.

#### Getr. Herrenkleider,

Militär und Beamtenst. u. soziale & k. Privat.

Ed. Käser, Rosengr. 9. II. Kamm auf Sch.

Reiterschleifer, Gold, Silber, Eisen.

Gef. H. 22 Laubel, Tafelstoff 10. D. P.

Gran Wehrer, leicht entzogen Kleidungs-

stücke, Seide, u. d. Guilloche, 50. part.

#### Möbel

aus Holz, Eichenholz, Buchenholz, 8. Fuß 1.

#### Möbel's

wurden jetzt gekauft

Stück 19. II. A. 2. G.

Ein noch gut erhaltenes kleiner Reitersch-

leiterstuhl wird sofort zu hoher Preise ge-

boten, erh. unter R. K. W. 26. II. Antikmuseum.

Sperr. Zeicher Gutsmutter, in kleinen

Bukkland, leicht zu kaufen.

W. Eberling, Berlin.

#### Einkauf

aller Sorten alter Teile, Herde, Küchen-

teile, Tische, u. Stühle, Tafelstoffe, u. s. m.

zu kleinen Preisen.

Kette & Kraushaar,

8. II. Wandschleifengasse Nr. 7, Gel.

Brucht ein großer Dienst für große

Adressen Rosengr. Rosengr. 9. II. Gel.

abgegangen bei Schlossmischer Theben.

Ein Stück wird in Preis gerichtet.

Wilhelmine Rauch, Dresden, Reichsstr.

Leipzig, Rosengr. 9. II. Gel.

Dienstag, den 1. Oktober, 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein

und steht folgende Tage zum Verkauf im

Rathausmarkt Hof am Rathaus.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Berlin, den 1. Oktober, 10.

trifft ein Transport der besten

deutschstädtischen Kühe mit

ihren Bülbären hier ein u. steht

am Platz vor dem Rathaus im Goldhof vor

Stadt Braunschweig, Scherstraße Nr. 57.

G. Schumann,

Reichsdeutscher aus Mittelberg n. Elbe.

Berlin, den 1. Oktober, 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein

und steht ein Sonntag abends im

Rathausmarkt Hof am Rathaus.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Denkmal, 1. Okt., 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein u. steht

am Platz vor dem Rathaus im Goldhof vor

Stadt Braunschweig, Scherstraße Nr. 57.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Denkmal, 1. Okt., 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein

und steht ein Sonntag abends im

Rathausmarkt Hof am Rathaus.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Denkmal, 1. Okt., 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein

und steht ein Sonntag abends im

Rathausmarkt Hof am Rathaus.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Denkmal, 1. Okt., 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein

und steht ein Sonntag abends im

Rathausmarkt Hof am Rathaus.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Denkmal, 1. Okt., 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein

und steht ein Sonntag abends im

Rathausmarkt Hof am Rathaus.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Denkmal, 1. Okt., 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein

und steht ein Sonntag abends im

Rathausmarkt Hof am Rathaus.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Denkmal, 1. Okt., 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein

und steht ein Sonntag abends im

Rathausmarkt Hof am Rathaus.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Denkmal, 1. Okt., 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein

und steht ein Sonntag abends im

Rathausmarkt Hof am Rathaus.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Denkmal, 1. Okt., 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein

und steht ein Sonntag abends im

Rathausmarkt Hof am Rathaus.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Denkmal, 1. Okt., 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein

und steht ein Sonntag abends im

Rathausmarkt Hof am Rathaus.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Denkmal, 1. Okt., 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein

und steht ein Sonntag abends im

Rathausmarkt Hof am Rathaus.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Denkmal, 1. Okt., 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein

und steht ein Sonntag abends im

Rathausmarkt Hof am Rathaus.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Denkmal, 1. Okt., 10.

mittag 11 Uhr treffen Trans-

port Deller neuemal, Büb-

le mit Bülbären hier ein

und steht ein Sonntag abends im

Rathausmarkt Hof am Rathaus.

Großdeutscher Kaiser, Reichsdeutscher,

und Kaiser der Elbe.

Denkmal, 1. Okt., 10.

mittag 1

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 274.

Freitag den 1. October 1886.

80. Jahrgang.

## Suchte gesucht Schloßstraße 4, 1. Et.

### Arbeitsburschen

und zwar jünger als Felix Lasse, Josephsplatz 21, am Elbgerber'schen Bahnhof.

**Gesucht** Arbeitsbursche gesucht C. Hesse, Eisenstraße 63.

**Gesucht** Jungen von 15 Jahren, nicht C. Hesse, Brühl, Schmied's Hof.

**Gesucht** Arbeitsbursche von 15–16 Jahren, nicht Ernst Claus, Tapetenfabrik, Wittenbüchsenstraße 21.

**Gesucht** Jungen von 16–18 Jahren, nicht Julius Stroh, 8. port. nicht.

**Gesucht** Arbeitsbursche von 15–16 Jahren, nicht gleich von Ernst Claus, Tapetenfabrik, Wittenbüchsenstraße 21.

**Gesucht** Jungen von 16–18 Jahren, nicht Julius Stroh, 8. port. nicht.

**Gesucht** 2 Burschen, 2 Hotel u. Hotel 2 port., (14–16 J.) nicht D. Stoff, 21. Gleisstraße 11, I.

**Gesucht** Arbeitsbursche sucht sofort P. Schimpff, Scherzerstraße 16.

**Gesucht**, zu Scherling 1. Stock, Steinweg 26, I.

**Gesucht**, zu 2 Hotel, Eisenstraße 33, III. r.

**Gesucht** Arbeitsbursche sucht gleich ganz früh und gute Bezahlung, am Altenmarkt, Altenmarkt, Eisenstraße 19.

**Gesucht** Arbeitsbursche ist gesucht, Wittenbüchsenstraße 7, II.

**Gesucht** ein althergebrachter Burschen, der eine sehr gute Bezahlung hat, nicht gleich von Ernst Claus, Tapetenfabrik, Wittenbüchsenstraße 21.

**Gesucht** Arbeitsbursche gesucht, sich in öffentlichen Arbeitsstätten aufzuhalten und sich eine dauernde Stellung zu verschaffen.

**Gesucht** unter A. B. 40 in die Expedition dieser Blätter eintreten.

**Gesucht** ein tüchtiger, gewandter Bursche,

welcher kann in einem kleinen entfindigen Geschäft thätig werden, mindestens 16 Jahre alt und in der Stadt wohnt, nicht bei seinem Vater, Wittenbüchsenstraße 19, nicht E. Hesse, Eisenstraße 63, Leipzig 14.

**Gesucht** Arbeitsbursche ist gesucht, P. Stichels, Eisenstraße 42.

**Böhmisches Damen-Capelle,**

musikalisch, wird sofort verlangt.

Schmidtmann's Keller, Berlin, Augustenstraße 2.

**Gesuchte Kindergärtnerin-Gesucht.**

Eine einfache bürgerliche Familie mit fünf Kindern im Alter von 5–10 Jahren sucht nach solitärem Dienst eine tüchtige und bescheidene Kindergärtnerin, welche gleichzeitig die Kosten zu unterschreiten bereit ist.

**Gesucht** mit Fotografie und Attestur unter A. B. 100 pföhl. Rue d'Assyrien,

**Gesucht** wird eine mit dem Kommenten-Brausche vollkommen vertraute gewandte Verkäuferin.

**Gesucht** unter A. P. 765 mit genauer Anschrift bürgerlicher Qualität und Empfehlungen bei Haasestein & Vogler, Leipzig, überzeugen.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Galanteries u. Parfümerien-Geschäfte sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesucht** unter M. o. 60301, höchst Rudolf Hesse, Halle a. S.

**Tüchtige Verkäuferin,**

die in der Parfümerienbranche thätig war und gute Bezahlung erhält, sucht bei K. Giese 1. oder 15. October. Giese der Parfümerie steht am P. Gabros, Halle a. S., Alte Brücke.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in Ost i. B. suchen nach einer jungen

tüchtige Verkäuferin, die bereits in der Wok. Weißwaren- und Bekleidungswaren ist, bei hohem Gehalt.

**Gesucht** bei K. Giese der Parfümerie steht am P. Gabros, Halle a. S.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**

Zwei neue Filialen in der Parfümerienbranche sind Ende 18. November eine kleine Verkäuferin, Kenntnis der Branche und ersterhand. Sollung angeworben.

**Gesuchte Verkäuferin-Gesucht.**





# Schlosskeller.

(Vergnügungs-Etablissement I. Raumes.)

Heute Freitag, den 1. Oktober,

## 9. grosses Winzer-Fest

verbindet mit Concert- und Ballett-Aufführung.

Zur Aufführung kommt ein

**Lagunen-Walzer.**

getanzt von 8 jungen Damen

in prachtvollen neuen Costümen.

### Nachdem Gesellschafts-Ball.

Während des Concertes und der Aufführung wird nur Wein verkauft und zwar:

Blausporter Moselswein à 1/2 Ltr. 30.-, 1/4 Ltr. 45.-, 1/3 Ltr. 50.-, Niersteiner

&amp; 1/4 Ltr. 40.-, 1/5 Ltr. 60.-, 1/6 Ltr. 1.-, 20.-, Oppenheimer &amp; 1/2 Ltr. 2.- (beide).

Bardeauwein (Medoc) à 1/4 Ltr. 60.-, 1/5 Ltr. 75.-, 1/6 Ltr. 1.-, 40.-, 50.-.

Apfelwein aus der Freienherrschaft von Prieschen-Kelberg à 1/2 Ltr. 60.-.

Ausserdem empfiehlt mein reichhaltiges Lager gut gepickter Weine nach besonderer Weinkarte.

Durch den Ankauf grosserer Quantitäten aus den ersten Bezugsquellen, teilweise

von Winzer selbst, bin ich in den Stand gesetzt, einen wirklich guten, garantiierten reinen

Wein bei soliden Preisen meinen Gästen zu erzielen.

**Bedienung im Winzertrakt.**

Beginn Abends 8 Uhr. W. Meissner.

### Schwarzens Keller,

oder Reichskrone, Eingang Goldschmiedekeller.

Täglich Concert und Vorstellung der Variété-Truppe Statyky aus Dresden.

Auftritte der Bratsousängerin Brigitte Ausländer. Eintritt 5 Uhr.

### Reichstraße Café Koester, Reichstraße

24. 1. 24. 1.

**Großes Concert und Vorstellung.**

Heute: Adam und Eva, Dott. Der Pfeifer (Sensations-Roman des Händl. 6. Oct.). Auftritte des neu engagierten Künstlerpersonals.

### Kegler's Restaurant "zur Münze",

7. Königplatz 7. Täglich Concert und Vorstellung.

(4 Damen, 5 Herren). Neues Programm. Eintritt frei. Eintritt 6 Uhr.

### Wilh. Kändler's Restaurant,

Bismarckstrasse 6. Bismarckstrasse 6.

Heute, sowie täglich große Verkostung von Gelehrten u. interessanten Beiträgen der berühmten Sängerkomödie Faust auf Wandsburg. Eintritt Wandsburg 3 Uhr.

### Concerthaus Babelsberg, Königsplatz

Nr. 5. Nr. 5.

Heute Freitag

erstes Auftreten der neuengagirten Specialitäten.

Eintritt 6 Uhr. E. Schlegel.

### Markranstädter Bierhalle,

2. Königplatz 2.

Täglich Concert und Vorstellung. Eintritt 4 Uhr. G. Körner.

### Restaurant Schlachter, Grimmaische Straße 8.

Täglich Concert u. Spezialitäten-Vorstellung. Auftritte der Damen Rei. Corry, Pohlmann

u. Krause, Rösler Fritz Heermann, 10 Uhr-Matinee bei Mittwoch d. 1. Oct. Max. Wissow, Dir.

### Café Germania,

Müller's Hotel.

Täglich Auftritte der Gesellschafts-Spielstadt Loschner (Dresden), bestehend aus

5 jungen Damen und 2 Herren, sowie des Jongleurtheaters Herrn Fischbeck. Eintritt 6 Uhr.

### Ackermann's Chantant, Königsplatz 7.

Täglich großes Extra-Concert. Eintritt 4 Uhr.

Heute Freitag, den 1. October.

theatralisch-musikalische

aufgeführt von hervorragenden Mitgliedern des

Sommertheaters zu Magdeburg.

Eintritt 6 Uhr. (Neues Programm.) Eintritt 60.-.

Direction: J. Dressler.

### Deutsches Haus, Lindenau.

Morgen Sonnabend, den 2. October.

### Concert und Vorstellung

der drei Minister-Specialitäten des Triestebacher'schen Stabstheaters.

Eintritt 8 Uhr. Eintritt 50.-. Aug. Walther.

### Wiener Café,

Theaterplatz, mit sich dem gebräuchl. P. T. Wallaces befreit empfohlen und beworben von heute an

**echt Bayerisch Bier,**

seinen besten Qualitäten.

### Café Kamerun.

Originale Sehenswürdigkeiten.

G. Speier und Konsin. Neu.

Königstraße 1. W. Nitzeck.

### Restaurant 3 Raben,

4. Gewandhausstrasse 4.

Angenehmer Aufenthalt. — Freudliche Bedienung.

### Hôtel und Restaurant Norddeutscher Hof,

empfiehlt sein hochfeines Pschorrbräu,

sorgf. Mittagstisch, reich. Abendkarte. Abend-Saum: Bierpfefferkäse.

H. Billow.

### Bühl's Restaurant & Café,

Burgstraße, 18.

empfiehlt **echt Münchener Pschorrbräu.**

A. Neumeyer, Brüderstr. 22. Ecke Theaterstraße. — Heute Abend:

Bierpfefferkäse.

### Coburger Hof.

Heute Mock-Turtle-Soup.

### Restauration Uferstraße 16.

Morgen Sonnabend Edelstahl, frisch Schnittfleisch, frischgebackenes Brot.

Abend Bratkartoffel mit Sauerkraut. E. Biere von Liebeck &amp; Co., wie Bier in

Schönheit P. Fischbeck.

### Eisenthal Schleussig.

Mit Eröffnung unterrichtete Eisenthal.

C. Jäger.

Neu!

# Heute Eröffnung Café Strüver

Reudnitz  
Kohlgarten- und Rathausstrassen-Ecke.  
Conditorei mit Café.  
Billard.  
ff. Bayerisch und Lagerbier.  
Vorzüglich eingerichtete Localitäten.

Neu!

## Dank!

Bei unserer Hochzeit sind uns von allen Seiten so viele ehrenbare Beweise der Freundschaft, Liebe und Treue erbracht worden, daß wir nicht umhin können, hier durch andere herzlichen Dank auszudrücken. Insbesondere danken wir unseren lieben Stammpächtern, Freunden und Bekannten für die herzlichen Geschenke, sowie den zahlreichen Freunden und Gelingverein für den erheblichen Beitrag am Hochzeitstisch.

Hochzeitsfest.

August Freude und Freu-

d. Juli d. 3. hier verlobten.

Kaufmanns Emil Herzendorf

werden hierdurch aufgefordert, bis zum 2. Oktober d. J. beim unterzeichneten Hochzeitsfest ihre Maßgabe angemessen bez. ihrer Schulz zu drücken.

Rathausmeister Hans Barth II.,

Schultheiß Hans Barth II.,

Reichsgraflicher Dobriner Standort, Königsstraße 7. L., bis heute Abend 7/4 Uhr

geöffnet.

Die verläßlichen Glück- und Segenwörter

dem Scheiterhaufen

Herrn C. Lippold

zu seinem heutigen 50jährigen Berufsjubiläum

und 50jähriger Tätigkeit im Hause

J. G. Scheler &amp; Giesecke.

Ernst Breunne.

Morgen Abend 82 Jahre seit dem Da

in die Welt getreten ist. Nun aller Zunge

Richard Taunay zu diesem frohen Fest,

vielen Freunden und Kollegen.

Liebstes

## Mäuschen

ist verreist, befiehlt mich das Freitag

oder Samstagabend; falls es erst Montag

sein kann, benachrichtige mich gefällig

ihren Sonntag.

Ein Bravo

Herrn M. Krause für seine Recitation über

St. Bris (Engenau).

Leipziger Flora".

Herrn H. H. S.

Bitte nicht verschreckt. Bitte sodann. Freit. 8.

B. D. 437.

Freit. Abend konzertieren.

L. E. Scherzer, erk.; E. v. E. Sch.; gr.

A. H. H. Bitte heute 7 Uhr da, wo wir

und am Montag liegen müssen! L....

Gute Fahrt! Frei und faum!

R. 410 ist. d. Ort. v. A. . .



## Leipziger Clubabend Eldorado.



Heute Clubabend, Centralhalle, Wenzelstr. 6. 4/10.

Vorstandssitzung passet 8 1/2 Uhr. Monatssitzung

passet 9 Uhr i. Clubcafe.

Bicycle Club Sturm Vogel

9 Uhr

Centralhalle.

General-Versammlung.

J. V.

Kretschmar, Centralhalle.

Bicycle Club

9 Uhr

General-Versammlung.

J. V.

Kretschmar, Centralhalle.

## Die Herren Hausbesitzer u.

## Grundstücksdarstellern

erklären wie höllig, bis zum Sonnabend gefälligster Wohnungen, Gewerbe-

Räume, Nebengebäude, Werkstätten u. gar anderwärts Vermietung und nicht bald

auszufordern.

Gleichzeitig erläutern wir unsere Wettbewerbs-, Kaufmarkttätigkeit, Kauf-

ordnungen, Wettbewerbs-Gattungen, diverse Plakate und Handverhandlungen

zur kleinen Vergangen.

Auch machen wir darauf aufmerksam, daß das Bureau auch die Vermietung von 1/2,-

bis 1/4,-, von ausländischen Wohnungen übernehmen. Wir lassen die

höchste Sorge Rücksicht und Rücksicht zu erhalten.

Das Bureau des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins

zu Leipzig, Reichstraße Nr. 1, 1.

Singakademie. Heute Übung im Saale der ersten Bürger-

schule. Damen 7, Herren 7 1/2 Uhr.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Übung. Soz. Dilettanterörde.

Humorist. Verein „Musika!“ Heute Vereinsabend im neuen

Ritterstraße 41. Aufnahme neuer Mitglieder. D. V.













# Leipziger Börsen-Course am 30. September 1886.

Bank-Dicessin.		Umrückungs-Courses.		Sorien.		Divid. pro		Zins-T.		Industrie-Aktionen.		Divid. pro		Zins-T.		Cogn.-		Ausl. Eisenbahn-		
Letzgng.	Wochd.	Markt.	Markt.	Goldene W.	W.	1884/1885	%	1884/1885	%	Pr. Stück	Pr. Stück	1884/1885	%	1884/1885	%	Zahl.	Geld.	Emissions.	Pr. Stück	
Leipzig.	Wochd.	Markt.	Markt.	Goldene W.	W.	1884/1885	%	1884/1885	%	Pr. Stück	Pr. Stück	1884/1885	%	1884/1885	%	Zahl.	Geld.	Emissions.	Pr. Stück	
Bleichbank.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Altenburg-Brause.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
Leichbank.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Borsig-Großh.	300 T.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
Leichbank.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Böhmer-Werk.	300 T.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
Ausserdem.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Cromersman.	300 T.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
Ital. Plätze.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Crüwell-Papf.z.Halle.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
Schweizer Plätze.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Daimler-Benz.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Dampf-und-Vereine.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
Paris.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fahr-Chem.Wiesla.	300 T.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 T.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P.	1884/1885	10%	100	100	100	100	100	100
London.	4	100	100	100	100	100	0	100	0	Fayr-Akt.	300 M.	300 P								

